



Öffentliche Finanzen, Personal, Steuern

Ergebnisse der Statistik
über Personengesellschaften
und Gemeinschaften

Jahr 2012



SACHSEN-ANHALT

Statistisches Landesamt

Herausgabemonat November 2017

Inhaltliche Verantwortung:

Dezernat Steuern, Kommunale Finanzaufstellungen
Frau Pitzschke Telefon: 0345 2318-204

Pressesprecherin/Dezernatsleiterin Öffentlichkeitsarbeit:

Frau Richter-Grünwald Telefon: 0345 2318-702

Auskünfte:

Frau Schöne Telefon: 0345 2318-777
Frau Heyl Telefon: 0345 2318-716
 Telefax: 0345 2318-913
 E-Mail: info@stala.mi.sachsen-anhalt.de
 Internet: www.statistik.sachsen-anhalt.de

Vertrieb: Telefon: 0345 2318-718
 E-Mail: shop@stala.mi.sachsen-anhalt.de

**Bibliothek und
Besucherdienst:** Merseburger Straße 2
 Montag - Freitag: 8.00 Uhr - 12.00 Uhr
 Telefon: 0345 2318-714
 E-Mail: bibliothek@stala.mi.sachsen-anhalt.de

**Schriftliche
Bestellungen an:** Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt
 Öffentlichkeitsarbeit
 Postfach 20 11 56
 06012 Halle (Saale)

Herausgeber: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt

© Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, Halle (Saale) 2017
 Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Bezug: Preis: 5,50 Euro
 kostenfrei als PDF-Datei verfügbar - Bestell-Nr.: 6L408

Statistischer Bericht



Öffentliche Finanzen,
Personal, Steuern

Ergebnisse der Statistik über
Personengesellschaften
und Gemeinschaften

Jahr 2012

Land Sachsen-Anhalt

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Zeichenerklärungen, Abkürzungen, Hinweis	4
<u>Textteil</u>	
1. Vorbemerkungen	5
1.1 Allgemeine Erläuterungen	5
1.2 Gesetzliche Grundlagen	5
1.3 Methodische Hinweise	5
2. Rechtsformen	5
3. Ergebnisse	8
Grafische Darstellungen	9
<u>Tabellenteil</u>	
1. Gesamtübersichten 2012	12
2. Einkünfte der Personengesellschaften und Gemeinschaften nach Einkunftsarten und Größenklassen der Summe der Einkünfte 2012	14
3. Summe der Einkünfte nach Rechtsformen und Größenklasse der Summe der Einkünfte 2012	14
4. Summe der Einkünfte nach Einkunftsarten und Rechtsformen 2012	16
5. Summe der Einkünfte nach Einkunftsarten und Anzahl der Beteiligten 2012	16
6. Summe der Einkünfte nach Rechtsformen und Anzahl der Beteiligten 2012	16
7. Personengesellschaften und Gemeinschaften mit Einkünften aus Gewerbebetrieb nach Wirtschaftszweigen 2012	18
8. Einkünfte der Personengesellschaften und Gemeinschaften mit nur einer bzw. mehreren Einkunftsarten nach Anzahl der Beteiligten 2012	34
8.1 Einkünfte 2012 insgesamt	34
8.2 Verlustfälle 2012 insgesamt	34
8.3 Gewinnfälle 2012 insgesamt	34
9. Einkünfte der Beteiligten nach Art der Beteiligung und Einkunftsarten 2012	36
10. Einkünfte der Beteiligten nach Art der Beteiligten und Einkunftsarten 2012	36
11. Regionale Gliederung der Personengesellschaften und Gemeinschaften 2012	36
12. Einkünfte der Personengesellschaften und Gemeinschaften mit nur einer bzw. mehreren Einkunftsarten nach Rechtsform 2012	38
13. Summe der Einkünfte nach Art der Beteiligung und Art des Beteiligten 2012	40
<u>Anhang</u>	

Zeichenerklärungen

- nichts vorhanden
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Abkürzungen

AG	Aktiengesellschaft
a. n. g.	anderweitig nicht genannt
AO	Abgabenordnung
ARGE	Arbeitsgemeinschaften
BGB	Bürgerliches Gesetzbuch
BGBI.	Bundesgesetzblatt
BStatG	Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz)
bzw.	beziehungsweise
d. h.	das heißt
EStG	Einkommensteuergesetz
EWIV	Europäische Wirtschaftliche Interessenvereinigung
ff.	fortfolgende
GbR	Gesellschaft des bürgerlichen Rechts
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GmbHG	Gesetz betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbH-Gesetz)
HGB	Handelsgesetzbuch
i. R. d.	im Rahmen der/des
i. S. d.	im Sinne der/des
i. V. m.	in Verbindung mit
KG	Kommanditgesellschaft
KGaA	Kommanditgesellschaft auf Aktien
KStG	Körperschaftsteuergesetz
Ltd.	Limited
Lfd. Nr.	laufende Nummer
OHG	Offene Handelsgesellschaft
PartG	Partnerschaftsgesellschaften
S.	Seite
StStatG	Gesetz über Steuerstatistiken
u. Ä.	und Ähnliche(s)
vgl.	vergleiche
VVaG	Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit
z. B.	zum Beispiel

Hinweis:

Auftretende Abweichungen in den Endsummen sind auf Rundungsdifferenzen zurückzuführen.

1. Vorbemerkungen

1.1 Allgemeine Erläuterungen

Die Statistik über Personengesellschaften und Gemeinschaften 2012 enthält sämtliche gesonderten und einheitlichen Feststellungen der Einkünfte von Personengesellschaften und Gemeinschaften des Landes Sachsen-Anhalt.

Seit dem Berichtsjahr 2008 wird diese Statistik, die sich über einen Berichtsraum vom 1. Januar bis 31. Dezember des Berichtsjahres/Veranlagungsjahres erstreckt, jährlich durchgeführt.

Personengesellschaften und Gemeinschaften sind selbst nicht steuerpflichtig. Die erwirtschafteten Einkünfte werden nach § 180 Absatz 1 Nr. 2a AO bei dem Gesellschafter gesondert festgestellt. Sind diese Einkünfte mehreren Gesellschaftern zuzurechnen, muss nach § 179 Absatz 2 Satz 2 AO die gesonderte Feststellung einheitlich bei jedem Beteiligten erfolgen.

Die ermittelten Gewinn-/Verlustanteile werden dann im Rahmen der Einkommen- bzw. Körperschaftsteuer bei den einzelnen Gesellschaftern, der Ertragsbesteuerung unterworfen.

1.2 Gesetzliche Grundlagen

Die gesetzliche Grundlage für die Durchführung der Statistik der Personengesellschaften und Gemeinschaften ist das Gesetz über Steuerstatistiken (StStatG) vom 11. Oktober 1995 (BGBl. I S. 1250, 1409), zuletzt geändert durch Artikel 8 des Gesetzes vom 14. August 2017 (BGBl. I S. 3214) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (BStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2749).

Für die Erhebungsmerkmale in den Feststellungsbescheiden gelten die Bestimmungen gemäß Einkommenssteuergesetz (EStG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. Oktober 2009 (BGBl. I S. 3366, 3862) in der jeweils gültigen Fassung.

1.3 Methodische Hinweise

Die Statistik liefert wesentliche Informationen über verschiedene Einkunftsarten und deren Höhe, Anzahl der Beteiligten, Art der Beteiligung, Art des Beteiligten sowie dem Sitz, der Rechtsform und

dem Wirtschaftszweig der Gesellschaften.

Nachfolgende Einkunftsarten der Personengesellschaften und Gemeinschaften werden erfasst:

- Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft
- Einkünfte aus Gewerbebetrieb (einschließlich Einkommen der Organisationsgesellschaften)
- Einkünfte aus selbstständiger Arbeit
- Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung
- Sonstige Einkünfte
- Einkünfte aus Kapitalvermögen

Die zu erfassenden Erhebungsmerkmale werden aus den Feststellungsbescheiden der Finanzverwaltungen entnommen und den Statistischen Landesämtern maschinell zur Aufbereitung übermittelt. Damit handelt es sich bei der Statistik über Personengesellschaften und Gemeinschaften um eine Sekundärerhebung.

Die Zuordnung der Wirtschaftszweige bei der Statistik über die Personengesellschaften und Gemeinschaften unterliegt seit dem Berichtsjahr 2009 der Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008 (WZ 2008).

2. Rechtsformen

Personengesellschaften

Eine Personengesellschaft ist ein Zusammenschluss von mindestens zwei Gesellschaftern, dabei können diese natürliche oder juristische Personen sein. Die Gründung zielt dabei auf die Verwirklichung eines bestimmten Zweckes ab. Die Personengesellschaft selbst besitzt keine eigene Rechtspersönlichkeit. Daher spricht man i. R. d. Besteuerungsverfahrens auch vom Transparenzprinzip, infolge dessen die Besteuerung beim Gesellschafter selbst vorgenommen wird.

Personengesellschaften und Gemeinschaften sind:

- Offene Handelsgesellschaften (OHG)
- Kommanditgesellschaften (KG)
- GmbH & Co. KG
- Gesellschaften des bürgerlichen Rechts (GbR)
- Ähnliche Gesellschaften/Gemeinschaften (Grundstücksgemeinschaften, Partnerrederien, Arbeitsgemeinschaften (ARGE), stille Gesellschaften, Erbgemeinschaften, Partnerschaftsgesellschaften (PartG))

- Weitere Rechtsformen (Atypisch stille Gesellschaften, GmbH & Co. OHG, Aktiengesellschaft & Co. KG, Aktiengesellschaft & Co. OHG, Europäische wirtschaftliche Interessenvereinigung (EWIV), Realgemeinden)
- Ausländische Rechtsformen (sonstige ausländische Rechtsformen, ausländische Personengesellschaften, sonstige nichtnatürliche Rechtsformen (Altfälle))

Offene Handelsgesellschaft

Rechtsgrundlagen: §§ 105 – 160 HGB, ergänzend gelten die Vorschriften der §§ 705 ff. BGB.

Die Offene Handelsgesellschaft (OHG) ist eine Personengesellschaft, deren Zweck auf den Betrieb eines Handelsgewerbes unter gemeinschaftlicher Firma (Name des Kaufmanns vgl. § 17 HGB) ausgerichtet ist. Die Firma muss einen, auf das Bestehen der Gesellschaft hinweisenden Zusatz enthalten (vgl. § 19 Absatz 1 Nr. 2 HGB).

Die Gründung erfolgt durch einen schriftlichen Gesellschaftsvertrag. Dabei können die Gesellschafter natürliche oder juristische Personen sein. Die Anmeldung der Gesellschaft beim Amtsgericht, zur Eintragung in das Handelsregister, erfolgt in dem Bezirk, in dem die Gesellschaft ihren Sitz hat.

Die Vertretung der Gesellschaft durch die Gesellschafter steht grundsätzlich jedem Gesellschafter allein zu, insofern er nicht im Gesellschaftsvertrag

ausgeschlossen wurde oder in diesem geregelt wurde, dass alle oder mehrere Gesellschafter nur gemeinsam vertretungsberichtig sind (Gesamtvertretung). Dies bedarf der Eintragung ins Handelsregister.

Die Gesellschafter einer OHG haften für die Gesellschaftsschulden unmittelbar und unbeschränkt mit ihrem Privat- und Gesellschaftsvermögen (gesamtschuldnerisch).

Das Stimmrecht der Gesellschafter wird in wichtigen Angelegenheiten ausgeübt. Dabei bedarf es bei Gesellschafterbeschlüssen der Zustimmung aller einberufenen Gesellschafter. Das Kontrollrecht steht jedem Gesellschafter zu, auch wenn dieser von der Geschäftsführung ausgeschlossen ist.

Die Verpflichtung zur Erstellung der Bilanz obliegt dem geschäftsführenden Gesellschafter, anschließend müssen alle diese feststellen undzeichnen.

Jedem Gesellschafter steht ein Gewinnanteil in Höhe von 4 Prozent seines Kapitalanteils zu. Nach Köpfen der Gesellschafter wird sodann der die 4 Prozent übersteigende Gewinn/Verlust verteilt.

Steuerliche Betrachtung:

Die OHG gilt als Mitunternehmerschaft, bei der die einzelnen Gesellschafter als Mitunternehmer zu bezeichnen sind (vgl. § 15 EStG).

Kommanditgesellschaften

Rechtsgrundlagen: §§ 161 – 177a HGB, ergänzend gelten die Vorschriften für die OHG (§§ 105-160 HGB).

Eine Kommanditgesellschaft (KG) ist eine Personengesellschaft, deren Zweck auf den Betrieb eines Handelsgewerbes unter gemeinsamer Firma (vgl. § 17 HGB) gerichtet ist. Sie besteht aus einem oder mehreren Komplementär/-en (Vollhafter) und mindestens einem Kommanditist (Teilhafter). Die Firma muss einen, auf das Bestehen der Gesellschaft, hinweisenden Zusatz enthalten (vgl. § 19 Absatz 1 Nr. 3 HGB).

Die Errichtung der Gesellschaft erfolgt durch einen Gesellschaftsvertrag.

Die Komplementäre haften unbeschränkt, d. h. neben ihrer Einlage auch mit ihrem persönlichen Vermögen. Die Haftung der Kommanditisten ist in der Regel auf ihre Einlage beschränkt.

Grundsätzlich sind die Einlagen der Kommanditisten und Komplementäre nicht übertragbar, es sei denn, der Gesellschaftsvertrag enthält eine anderslautende Regelung. Für den Fall das Kommanditeinlagen herabgesetzt werden müssen, bedarf es hier zum Schutz der Gläubiger der Eintragung in das Handelsregister.

Die Geschäftsführung erfolgt grundsätzlich durch die Komplementäre. Kommanditisten sind von der Führung von Geschäften zunächst grundsätzlich ausgeschlossen, allerdings können diesen durch Erteilung der Prokura oder Handlungsvollmacht Vertretungsrechte eingeräumt werden. Darüber hinaus ist die Zustimmung der Kommanditisten bei Geschäftsabschlüssen notwendig, die über den gewöhnlichen Betrieb des Handelsgewerbes hinausgehen (beispielsweise bei dem Verkauf von Sachanlagevermögen).

Die gesetzlichen Bestimmungen für die Stimmrechte sehen vor, dass dem Komplementär Vorrechte eingeräumt werden können. In jedem Fall

sind jedoch die Kommanditisten bei grundlegenden Gesellschafterbeschlüssen mitstimm-berechtigt (beispielsweise Änderung des Gesellschaftsvertrages, Aufnahme neuer Gesellschafter).

Der Gegensatz dazu ist bei den gesetzlich geregelten Kontrollrechten. Hier kann der Kommanditist zwar jederzeit Einblick in die Buchführung fordern und die Abschrift der Bilanz verlangen, allerdings mangelt es hier an Entscheidungsbefugnis. Vertraglich geregelt werden kann darüber hinaus, dass ein fachkundiger Dritter (z. B. Wirtschaftsprüfer) jederzeit Einsicht in die Geschäftsbücher der Gesellschaft erhält und entsprechend den Kommanditisten auch unterjährig Auskunft diesbezüglich erteilt.

Die Verpflichtung zur Erstellung der Bilanz obliegt dem Komplementär.

Die gesetzliche Gewinnverteilung wird entsprechend den Vorschriften der OHG durchgeführt. Für den Komplementär wird in der Regel darüber hinaus eine entsprechende Gewinnverteilung für Führung der Geschäfte und Übernahme des Risikos vertraglich geregelt. Werden in der Gesellschaft Verluste erzielt, haftet der Kommanditist, im Gegensatz zum Komplementär, nur bis zur Höhe seiner Einlage.

Steuerliche Betrachtung:

Die KG gilt als Mitunternehmerschaft, bei der die einzelnen Gesellschafter als Mitunternehmer zu bezeichnen sind (vgl. § 15 EStG).

GmbH & Co. KG

Rechtsgrundlagen: Eine ausdrückliche gesetzliche Regelung gibt es für die GmbH & Co. KG nicht. Es gelten jeweils die gesetzlichen Grundlagen für die GmbH (GmbHG) und der KG (§§ 105 – 160 i. V. m. §§ 161 - 177a HGB).

Die GmbH & Co. KG ist eine besondere Erscheinungsform der KG, dessen persönlich haftender Gesellschafter (Komplementär) keine natürliche Person sondern eine GmbH (juristische Person) ist.

Die Geschäftsführung und Vertretung wird von der Komplementärin, d. h. der GmbH, wahrgenommen.

Die Haftung ist auf das Vermögen der GmbH beschränkt

Steuerliche Betrachtung:

Grundsätzlich wird die GmbH & Co. KG wie eine einfache KG besteuert. Hierbei werden die Gewinne der Kommanditisten (soweit sie natürliche Personen sind) mit der Einkommensteuer belegt. Die Gewerbe- und Umsatzsteuer sind dagegen von der Gesellschaft abzuführen, wobei eine Berücksichtigung bei der tariflichen Einkommensteuer der Kommanditisten vorzunehmen ist.

Gesellschaft des bürgerlichen Rechts

Rechtsgrundlagen: §§ 705 – 740 BGB

Die Gesellschaft des bürgerlichen Rechts wird durch den Zusammenschluss mindestens zweier Personen mit dem Ziel einen gemeinsamen Zweck zu verfolgen, der nicht in dem Betrieb eines Handelsgewerbes gelegen ist, gegründet.

Die Gesellschaft hat keine Firma und kann durch Teilnahme am Rechtsverkehr eigene Rechte und Pflichten begründen. Sie ist damit als Außengesellschaft parteifähig und kann klagen und verklagt werden. Sie begründet juristische Personen und kann Mitglied einer solchen sein.

Die Geschäftsführung und Vertretung der Gesellschaft erfolgt durch alle Gesellschafter gemeinsam, sofern im Gesellschaftsvertrag nichts anderes vereinbart wurde.

Alle Gesellschafter haften im Rahmen einer Gesamtschuld mit dem Gesellschafts- und Privatvermögen entsprechend den Vorschriften der OHG.

Die Gewinn- und Verlustbeteiligung wird, insofern keine anderen vertraglichen Vereinbarungen im Gesellschaftsvertrag getroffen wurden, nach der Anzahl der Gesellschafter vorgenommen.

Steuerliche Betrachtung:

Die GbR ist, anders als z. B. die GmbH, keine eigene Rechtsperson, was dazu führt, dass die GbR selber nicht Steuersubjekt der Einkommen- bzw. Körperschaftsteuer ist. Die GbR wird damit nicht selber zur Einkommen- oder Körperschaftsteuer veranlagt. Vielmehr wird nach einheitlicher und gesonderter Gewinnfeststellung der Gewinn dem jeweiligen Gesellschafter in der Höhe des ihm zustehenden Anteils zugeordnet und bei diesem besteuert.

Ähnliche Gesellschaften/Gemeinschaften

Hier werden Grundstücksgemeinschaften, Partnerreedereien, Arbeitsgemeinschaften, stille Gesellschaften, Erbgemeinschaften und Partnerschaftsgesellschaften zusammengefasst.

Weitere Rechtsformen

Zu den weiteren Rechtsformen zählen atypisch stille Gesellschaften, GmbH & Co. OHG, Aktiengesellschaft & Co. KG, Aktiengesellschaft & Co. OHG, Europäische wirtschaftliche Interessenvertretungen und Realgemeinden (vgl. Sonderfälle nach § 3 Abs. 2 KStG).

Ausländische Rechtsformen

Unter dem Begriff Ausländische Rechtsformen werden alle sonstige ausländische Rechtsformen, ausländische Personengesellschaften und sonstige nichtnatürliche Rechtsformen (Altfälle) zusammengefasst.

3. Ergebnisse

Die Anzahl der Personengesellschaften und Gemeinschaften 2012 ist gegenüber dem Vorjahr um 0,2 Prozent auf 21 579 geringfügig angestiegen. Die Summe der Einkünfte dieser Personengesellschaften und Gemeinschaften sank dagegen um 2,6 Prozent auf 1,1 Milliarden Euro. Die Anzahl der Beteiligten an den Personengesellschaften und Gemeinschaften stieg im Vergleich zu 2011 um 3,3 Prozent auf 64 816 Beteiligte.

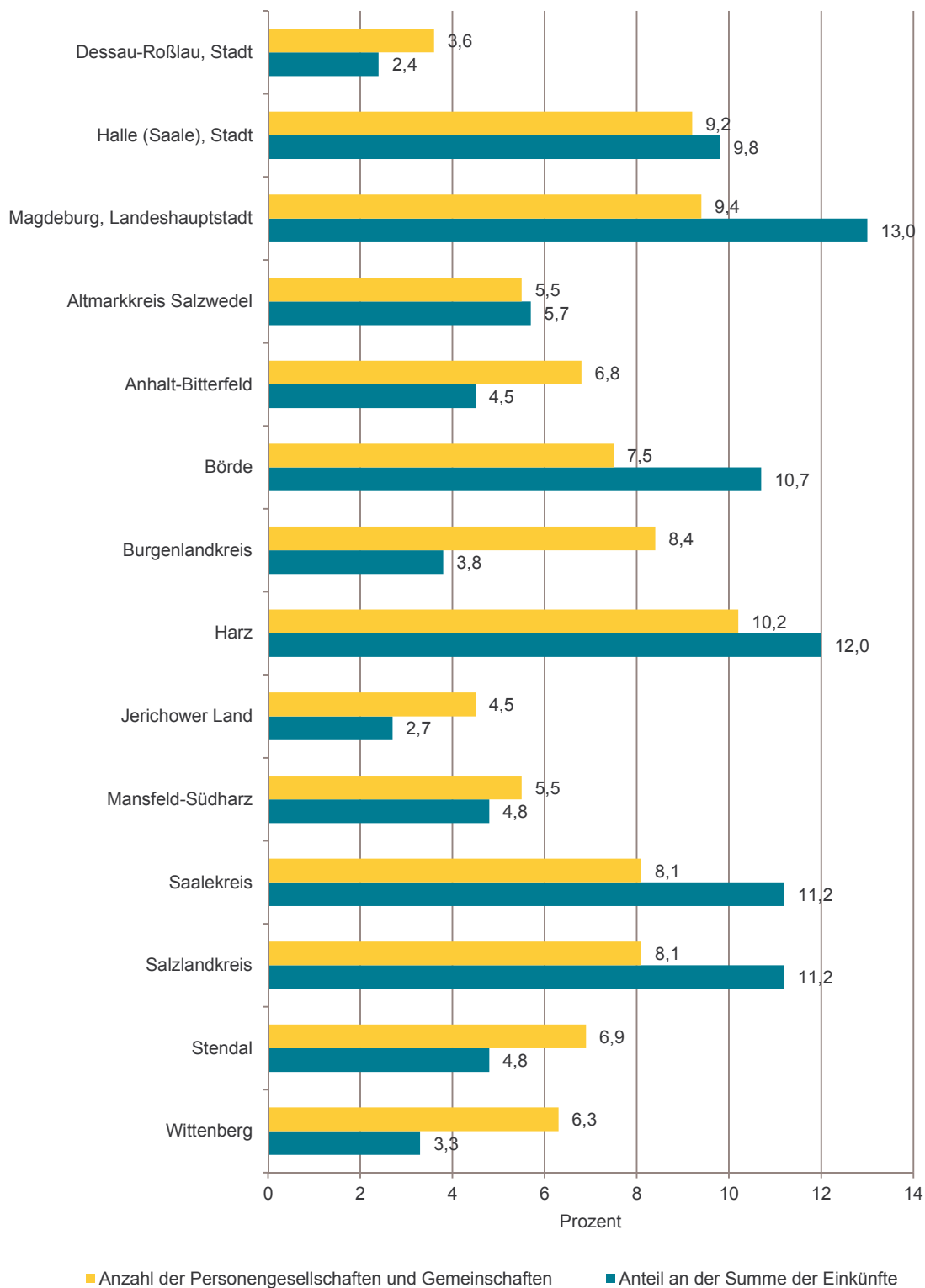
Den größten Anteil an der Summe der Einkünfte erwirtschafteten mit 54,1 Prozent (598,3 Millionen Euro) die Gesellschaften des bürgerlichen Rechts. Weitere 30,3 Prozent (335,4 Millionen Euro) erwirtschafteten die GmbH und Co. KG'en.

Die höchste Summe der Einkünfte erzielten die Personengesellschaften der Landeshauptstadt Magdeburg. Dort stiegen die Einkünfte um 62,4 Prozent auf 144 Millionen Euro bei nur geringfügigem Anstieg (+ 0,8 Prozent) der Personengesellschaften und Gemeinschaften an. Die zweitgrößte Summe der Einkünfte erzielte der Landkreis Harz mit 132 Millionen Euro und steigerte sich damit um 14,9 Prozent bzw. 17 Millionen Euro gegenüber dem Berichtsjahr 2011.

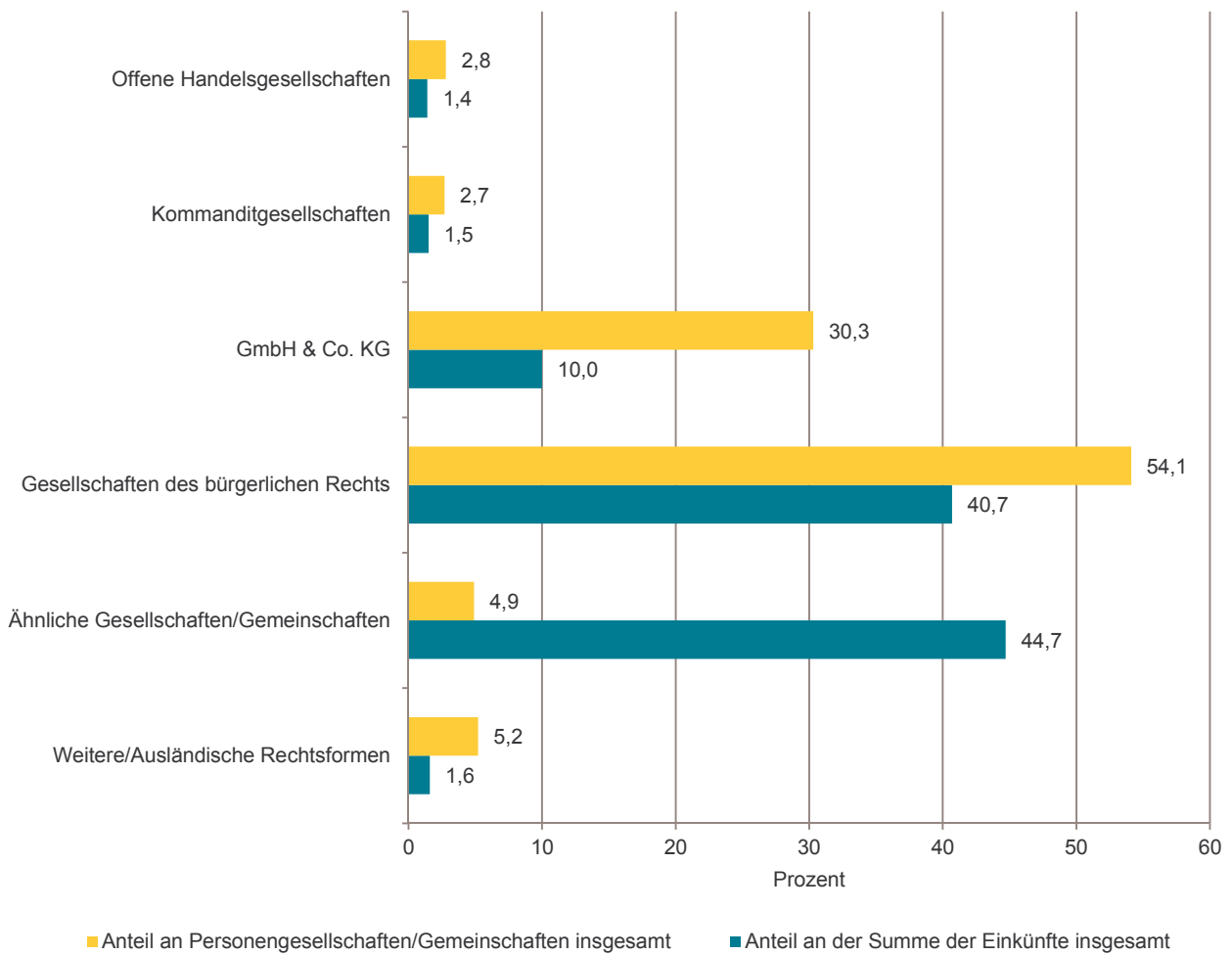
Im 5-Jahres-Vergleich konnte sich die Summe der Einkünfte in Magdeburg mit einem Anstieg um 93,7 Prozent fast verdoppeln. Im Landkreis Harz erzielten die dort ansässigen Personengesellschaften und Gemeinschaften im Jahr 2012 sogar mehr als das Doppelte der Einkünfte des Jahres 2007.

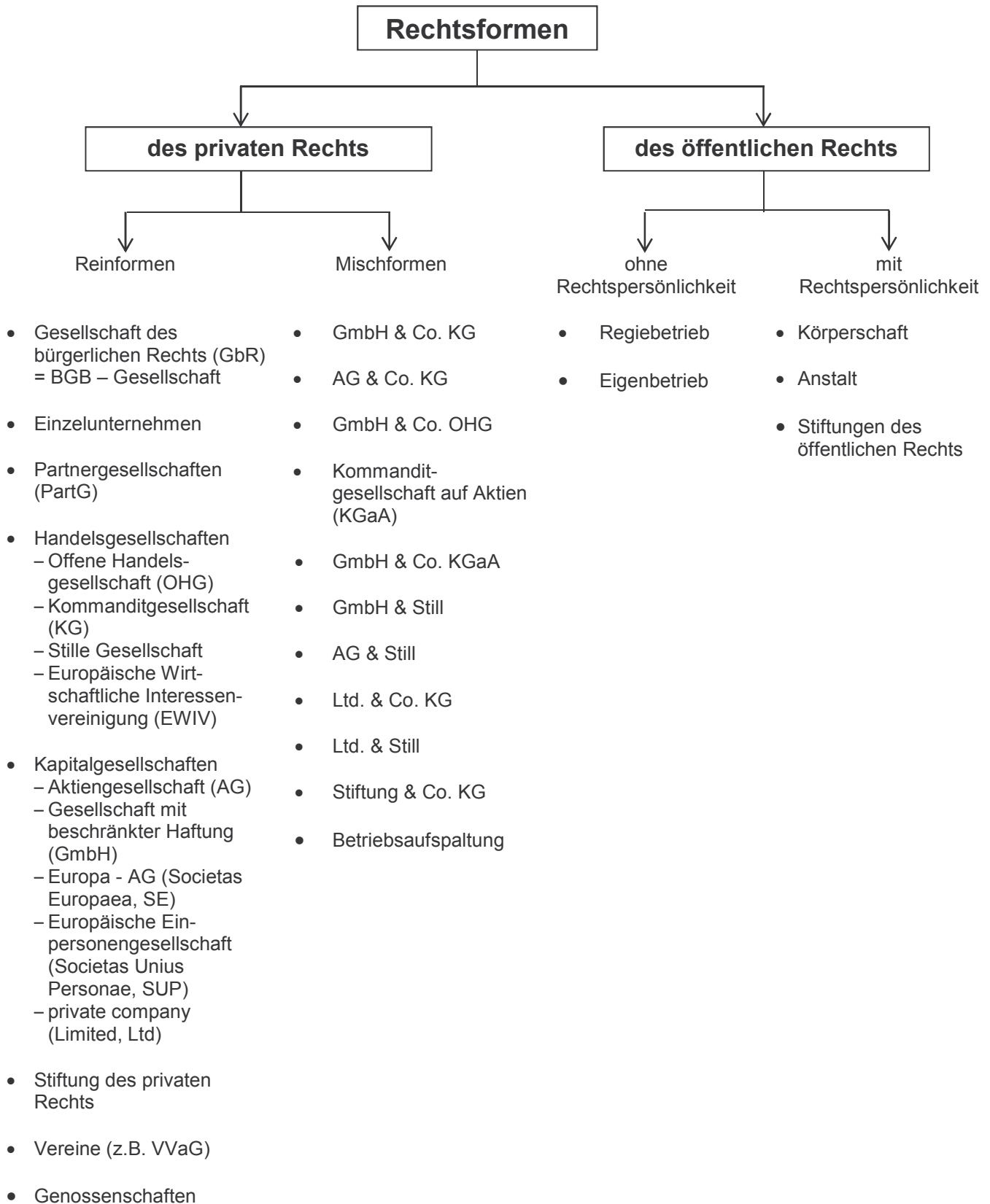
Den höchsten Rückgang der Summe der Einkünfte zum Vorjahr verzeichneten die Personengesellschaften und Gemeinschaften im Burgenlandkreis. Mit 42 Millionen Euro erzielten die Gesellschaften nur ein Viertel der Einkünfte des Jahres 2011.

Anteil der Personengesellschaften und Gemeinschaften 2012 an Personengesellschaften und Gemeinschaften 2012 insgesamt sowie deren Anteil an der Summe der Einkünfte insgesamt nach kreisfreien Städten und Landkreisen



Anteil der Personengesellschaften und Gemeinschaften 2012 an Personengesellschaften und Gemeinschaften 2012 insgesamt sowie deren Anteil an der Summe der Einkünfte insgesamt nach Rechtsformen





1. Gesamtübersichten Personengesellschaften und Gemeinschaften 2012

Größenklasse Summe der Einkünfte von ... bis unter ... EUR	Personengesellschaften und Gemeinschaften			Summe der Einkünfte			Beteiligte		
	2011	2012	Veränderung von 2012 zu 2011	2011	2012	Veränderung von 2012 zu 2011	2011	2012	Veränderung von 2012 zu 2011
	Anzahl		um %	1 000 EUR		um %	Anzahl		um %
Insgesamt	21 536	21 579	0,2	1 136 016	1 106 338	-2,6	62 768	64 816	3,3
	Verlustfälle								
weniger als -500 000	56	67	19,6	- 106 689	- 149 429	x	306	281	-8,2
-500 000 - -250 000	53	68	28,3	-19 320	-24 254	x	258	320	24,0
-250 000 - -100 000	193	181	-6,2	-28 904	-28 700	x	1 614	704	-56,4
-100 000 - -50 000	216	232	7,4	-15 164	-16 251	x	1 243	1 357	9,2
-50 000 - -25 000	319	309	-3,1	-11 342	-11 037	x	1 543	1 447	-6,2
-25 000 - -10 000	777	694	-10,7	-12 025	-10 765	x	2 214	2 350	6,1
-10 000 - 0	3 753	3 718	-0,9	-10 963	-10 453	x	9 451	9 357	-1,0
Zusammen	5 367	5 269	-1,8	-204 408	-250 889	x	16 629	15 816	-4,9
	Gewinnfälle								
0 - 2 500	4 510	4 532	0,5	4 372	4 488	2,7	12 273	12 151	-1,0
2 500 - 5 000	1 835	1 890	3,0	6 654	6 777	1,8	4 879	5 337	9,4
5 000 - 10 000	1 915	1 923	0,4	13 825	13 671	-1,1	5 142	5 013	-2,5
10 000 - 15 000	994	1 094	10,1	12 222	13 413	9,7	2 886	3 180	10,2
15 000 - 25 000	1 298	1 269	-2,2	25 377	24 796	-2,3	3 464	3 510	1,3
25 000 - 50 000	1 708	1 716	0,5	61 723	61 675	-0,1	4 208	4 981	18,4
50 000 - 100 000	1 497	1 427	-4,7	106 807	100 661	-5,8	3 843	3 504	-8,8
100 000 - 250 000	1 391	1 368	-1,7	217 280	217 192	0,0	4 151	3 672	-11,5
250 000 - 1 Mill.	869	925	6,4	376 507	398 421	5,8	4 369	5 031	15,2
1 Mill. - 5 Mill.	141	151	7,1	258 513	280 235	8,4	885	2 565	189,8
5 Mill. und mehr	11	15	36,4	257 144	235 898	-8,3	39	56	43,6
Zusammen	16 169	16 310	0,9	1 340 423	1 357 227	1,3	46 139	49 000	6,2

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Personengesellschaften und Gemeinschaften			Summe der Einkünfte			Beteiligte		
	2011	2012	Veränderung von 2012 zu 2011	2011	2012	Veränderung von 2012 zu 2011	2011	2012	Veränderung von 2012 zu 2011
	Anzahl		um %	1 000 EUR		um %	Anzahl		um %
Dessau-Roßlau, Stadt	.	774	x	.	26 985	x	2 182	2 147	-1,6
Halle (Saale), Stadt	.	1 984	x	.	108 442	x	6 214	6 091	-2,0
Magdeburg, Landeshauptstadt	2 012	2 028	0,8	88 946	144 466	62,4	7 505	7 472	-0,4
Altmarkkreis Salzwedel	.	1 180	x	.	62 943	x	2 969	2 998	1,0
Anhalt-Bitterfeld	1 498	1 462	-2,4	48 523	49 675	2,4	3 860	3 791	-1,8
Börde	1 616	1 610	-0,4	107 523	118 305	10,0	4 424	4 369	-1,2
Burgenlandkreis	1 825	1 809	-0,9	173 504	42 128	-75,7	4 818	4 793	-0,5
Harz	2 195	2 209	0,6	115 733	132 934	14,9	6 095	6 186	1,5
Jerichower Land	923	963	4,3	39 961	29 803	-25,4	2 412	2 590	7,4
Mansfeld-Südharz	1 211	1 195	-1,3	49 485	52 668	6,4	3 348	3 320	-0,8
Saalekreis	1 726	1 753	1,6	88 977	124 458	39,9	4 538	4 547	0,2
Salzlandkreis	1 760	1 753	-0,4	139 137	124 038	-10,9	6 553	8 607	31,3
Stendal	1 485	1 489	0,3	50 201	53 237	6,0	4 123	4 086	-0,9
Wittenberg	1 370	1 370	0,0	27 090	36 255	33,8	3 722	3 819	2,6
Sachsen-Anhalt	21 536	21 579	0,2	1 136 016	1 106 338	-2,6	62 768	64 816	3,3

WZ 2008-Bezeichnung	Personengesellschaften und Gemeinschaften			Einkünfte aus Gewerbebetrieb ¹		
	2011	2012	Veränderung von 2012 zu 2011	2011	2012	Veränderung von 2012 zu 2011
	Anzahl		um %	1 000 EUR		um %
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	188	196	4,3	17 080	28 232	65,3
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	25	.	x	4 748	.	x
C Verarbeitendes Gewerbe	699	674	-3,6	220 141	135 631	-38,4
D Energieversorgung	1 489	1 765	18,5	19 868	77 464	289,9
E Wasserversorgung; Abwasser-/Abfallentsorgung Beseitigung von Umweltverschmutzungen	44	37	-15,9	8 944	2 063	-76,9
F Baugewerbe	1 123	1 078	-4,0	68 022	69 364	2,0
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	1 479	1 411	-4,6	103 429	104 903	1,4
H Verkehr und Lagerei	199	190	-4,5	19 021	-1 374	-107,2
I Gastgewerbe	486	467	-3,9	9 160	9 639	5,2
J Information und Kommunikation	225	212	-5,8	23 244	15 757	-32,2
K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	178	172	-3,4	23 411	-24 450	-204,4
L Grundstücks- und Wohnungswesen	883	847	-4,1	29 864	39 416	32,0
M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	395	393	-0,5	60 920	66 251	8,8
N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	443	447	0,9	18 721	18 242	-2,6
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	-	-	-	-	-	-
P Erziehung und Unterricht	52	.	x	1 904	.	x
Q Gesundheits- und Sozialwesen	124	121	-2,4	15 542	15 375	-1,1
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	205	203	-1,0	730	1 973	170,3
S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	458	449	-2,0	9 117	8 951	-1,8
Wirtschaftszweige insgesamt	8 695	8 726	0,4	653 867	569 570	-12,9

Rechtsform	Personengesellschaften und Gemeinschaften			Summe der Einkünfte		
	2011	2012	Veränderung von 2012 zu 2011	2011	2012	Veränderung von 2012 zu 2011
	Anzahl		um %	1 000 EUR		um %
Offene Handelsgesellschaften	313	312	-0,3	28 648	30 786	7,5
Kommanditgesellschaften	320	324	1,3	25 046	29 566	18,0
GmbH & Co. KG	2 061	2 160	4,8	434 383	335 380	-22,8
Gesellschaften des bürgerlichen Rechts	8 872	8 793	-0,9	570 269	598 343	4,9
Ähnliche Gesellschaften/Gemeinschaften	9 622	9 649	0,3	48 355	54 179	12,0
Weitere Rechtsformen	301	295	-2,0	34 528	52 972	53,4
Ausländische Rechtsformen	47	46	-2,1	-5 213	5 112	x
Insgesamt	21 536	21 579	0,2	1 136 016	1 106 338	-2,6

¹ Einschließlich Einkommen der Organgesellschaften.

2. Einkünfte der Personengesellschaften
und Größenklassen

Lfd. Nr.	Größenklasse Summe der Einkünfte von ... bis unter ... EUR	Summe der Einkünfte ¹		Einkünfte aus ...			
				Land- und Forstwirtschaft		Gewerbebetrieb ²	
		Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
1	Insgesamt	21 579	1 106 338	1 388	162 392	8 726	569 570
				Verlustfälle			
2	weniger als -500 000	67	- 149 429	.	.	64	- 146 982
3	-500 000 - -250 000	68	- 24 254	.	.	60	- 21 261
4	-250 000 - -100 000	181	- 28 700	8	- 1 339	112	- 18 328
5	-100 000 - -50 000	232	- 16 251	8	- 547	.	.
6	-50 000 - -25 000	309	- 11 037	9	- 285	.	.
7	-25 000 - -10 000	694	- 10 765	32	- 441	286	- 4 603
8	-10 000 - 0	3 718	- 10 453	146	- 307	1 439	- 3 854
9	Zusammen	5 269	- 250 889	207	- 5 321	2 267	- 210 987
				Gewinnfälle			
10	0 - 2 500	4 532	4 488	197	55	.	.
11	2 500 - 5 000	1 890	6 777	.	.	393	1 421
12	5 000 - 10 000	1 923	13 671	107	383	550	3 853
13	10 000 - 15 000	1 094	13 413	.	.	383	4 680
14	15 000 - 25 000	1 269	24 796	57	968	610	11 951
15	25 000 - 50 000	1 716	61 675	118	4 176	1 080	39 015
16	50 000 - 100 000	1 427	100 661	124	8 975	971	68 042
17	100 000 - 250 000	1 368	217 192	195	31 526	727	112 056
18	250 000 - 1 Mill.	925	398 421	186	83 424	332	144 473
19	1 Mill. - 5 Mill.	151	280 235	.	.	.	.
20	5 Mill. und mehr	15	235 898	.	.	.	.
21	Zusammen	16 310	1 357 227	1 181	167 713	6 459	780 557

3. Summe der Einkünfte nach Rechtsformen und

Lfd. Nr.	Größenklasse Summe der Einkünfte von ... bis unter ... EUR	Rechtsformen insgesamt		Davon			
				Offene Handels- gesellschaften		Kommandit- gesellschaften	
		Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
1	Insgesamt	21 579	1 106 338	312	30 786	324	29 566
				Verlustfälle			
2	weniger als -500 000	67	- 149 429	-	-	.	.
3	-500 000 - -250 000	68	- 24 254	.	.	3	- 828
4	-250 000 - -100 000	181	- 28 700	-	-	5	- 716
5	-100 000 - -50 000	232	- 16 251	.	.	.	.
6	-50 000 - -25 000	309	- 11 037	7	- 290	7	- 267
7	-25 000 - -10 000	694	- 10 765	.	.	12	- 204
8	-10 000 - 0	3 718	- 10 453	15	- 54	38	- 91
9	Zusammen	5 269	- 250 889	34	- 1 068	73	- 3 231
				Gewinnfälle			
10	0 - 2 500	4 532	4 488	30	21	.	.
11	2 500 - 5 000	1 890	6 777	4	16	.	.
12	5 000 - 10 000	1 923	13 671	11	83	.	.
13	10 000 - 15 000	1 094	13 413	6	78	19	242
14	15 000 - 25 000	1 269	24 796	24	470	.	.
15	25 000 - 50 000	1 716	61 675	52	1 873	.	.
16	50 000 - 100 000	1 427	100 661	57	4 210	42	2 940
17	100 000 - 250 000	1 368	217 192	68	10 335	.	.
18	250 000 - 1 Mill.	925	398 421	21	8 143	.	.
19	1 Mill. - 5 Mill.	151	280 235	5	6 625	4	7 824
20	5 Mill. und mehr	15	235 898	-	-	-	-
21	Zusammen	16 310	1 357 227	278	31 854	251	32 797

¹ Fallzahlen der Einkunftsarten nicht addierbar.² Einschließlich Einkommen der Organgesellschaften.

Noch: Einkünfte aus . . .								Anzahl der Beteiligten	Lfd. Nr.	
selbständiger Arbeit		Kapitalvermögen		Vermietung und Verpachtung		sonstigen Einkünften				
Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR			
1 756	325 023	847	2 404		9 986	46 471	60	476	64 816	1
					Verlustfälle					
3	36	.	.	.	.	.	.	.	281	2
3	- 893	.	.	.	.	.	.	.	320	3
43	- 6 123	.	.	.	.	.	.	.	704	4
42	- 3 022	.	.	39	- 2 648	.	.	.	1 357	5
36	- 1 330	15	4	105	- 3 528	.	.	.	1 447	6
37	- 589	32	14	347	- 5 095	4	- 52	.	2 350	7
108	- 317	.	.	2 045	- 5 976	.	.	.	9 357	8
272	- 12 238	188	92	2 561	- 21 513	21	- 922	.	15 816	9
					Gewinnfälle					
110	82	180	66	2 937	3 283	.	.	.	12 151	10
34	129	88	90	.	.	.	.	.	5 337	11
66	491	90	117	1 264	8 800	5	29	.	5 013	12
40	482	63	83	638	7 452	.	.	.	3 180	13
55	1 121	66	173	569	10 537	5	47	.	3 510	14
133	4 885	58	150	402	13 142	10	306	.	4 981	15
206	14 888	36	163	133	8 359	7	235	.	3 504	16
394	66 000	38	88	65	7 037	4	485	.	3 672	17
403	166 218	.	.	16	4 219	.	.	.	5 031	18
.	.	.	.	.	.	.	.	.	2 565	19
.	.	.	.	.	.	.	.	.	56	20
1 484	337 262	659	2 312	7 425	67 984	39	1 399	.	49 000	21

Größenklassen der Summe der Einkünfte 2012

Noch: davon										Anzahl der Beteiligten	Lfd. Nr.
GmbH & Co. KG		Gesellschaften des bürgerlichen Rechts		ähnliche Gesellschaften/ Gemeinschaften		weitere Rechtsformen		ausländische Rechtsformen			
Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR		
2 160	335 380	8 793	598 343	9 649	54 179	295	52 972	46	5 112	64 816	1
					Verlustfälle						
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	281	2
45	- 16 791	11	- 3 251	5	- 2 003	.	.	.	.	320	3
71	- 12 080	68	- 9 897	19	- 3 057	10	- 1 680	8	- 1 271	704	4
74	- 5 246	.	.	.	.	6	- 419	9	- 609	1 357	5
59	- 2 222	130	- 4 607	94	- 3 204	7	- 271	5	- 177	1 447	6
85	- 1 433	265	- 4 144	305	- 4 524	16	- 275	.	.	2 350	7
322	- 924	1 318	- 3 562	1 998	- 5 725	22	- 76	5	- 21	9 357	8
.	.	1 896	- 34 350	2 458	- 23 799	65	- 6 186	.	.	15 816	9
					Gewinnfälle						
208	80	1 318	1 116	2 919	3 241	21	15	.	.	12 151	10
48	168	455	1 679	1 362	4 833	12	45	.	.	5 337	11
81	565	581	4 171	1 212	8 584	14	93	.	.	5 013	12
62	768	398	4 917	599	7 285	10	122	.	.	3 180	13
100	1 993	587	11 641	517	9 879	22	428	.	.	3 510	14
175	6 333	1 042	37 934	365	12 589	40	1 413	.	.	4 981	15
188	13 467	963	67 920	126	8 483	47	3 373	4	268	3 504	16
271	44 543	888	140 365	64	9 306	40	6 464	.	.	3 672	17
224	104 453	.	.	.	.	19	8 008	.	.	5 031	18
78	155 903	59	100 214	.	.	.	.	.	.	2 565	19
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	56	20
.	.	6 897	632 693	7 191	77 978	230	59 159	.	.	49 000	21

4. Summe der Einkünfte nach

Lfd. Nr.	Rechtsform	Summe der Einkünfte ¹		Einkünfte aus . . .			
				Land- und Forstwirtschaft		Gewerbebetrieb ²	
		Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
1	Offene Handelsgesellschaften	312	30 786	.	.	299	29 250
2	Kommanditgesellschaften	324	29 566	56	12 695	235	14 222
3	GmbH & Co. KG	2 160	335 380	54	22 295	2 063	311 428
4	Gesellschaften des bürgerlichen Rechts	8 793	598 343	851	121 612	5 405	155 590
5	Ähnliche Gesellschaften/Gemeinschaften	9 649	54 179	413	2 532	407	3 965
6	Weitere Rechtsformen	295	52 972	.	.	277	49 508
7	Ausländische Rechtsformen	46	5 112	-	-	40	5 608
8	Insgesamt	21 579	1 106 338	1 388	162 392	8 726	569 570

5. Summe der Einkünfte nach

Lfd. Nr.	Anzahl der Beteiligten	Summe der Einkünfte ¹		Einkünfte aus . . .			
				Land- und Forstwirtschaft		Gewerbebetrieb ²	
		Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
1	2	15 695	589 105	915	73 348	6 593	283 242
2	3	3 434	216 289	285	44 229	1 230	105 881
3	4	1 270	110 381	.	.	417	66 898
4	5	478	92 804	39	9 861	192	67 853
5	6 - 10	497	56 094	.	.	179	13 448
6	11 - 15	88	5 956	.	.	37	4 411
7	16 - 20	24	8 008	.	.	12	1 151
8	21 - 50	39	11 779	.	.	23	11 791
9	über 50	54	15 920	.	.	43	14 895
10	Insgesamt	21 579	1 106 338	1 388	162 392	8 726	569 570

6. Summe der Einkünfte nach

Lfd. Nr.	Anzahl der Beteiligten	Rechtsformen insgesamt		Davon					
				Offene Handelsgesellschaften		Kommanditgesellschaften		GmbH & Co. KG	
		Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
1	2	15 695	589 105	264	23 504	189	12 832	935	77 502
2	3	3 434	216 289	29	3 312	74	5 245	598	83 444
3	4	1 270	110 381	15	2 566	22	3 727	259	61 511
4	5	478	92 804	.	.	.	.	150	69 050
5	6 - 10	497	56 094	.	.	13	5 350	132	5 855
6	11 - 15	88	5 956	-	-	-	-	25	6 094
7	16 - 20	24	8 008	-	-	.	.	.	.
8	21 - 50	39	11 779	-	-	-	-	17	11 077
9	über 50	54	15 920	-	-	-	-	.	.
10	Insgesamt	21 579	1 106 338	312	30 786	324	29 566	2 160	335 380

¹ Fallzahlen der Einkunftsarten nicht addierbar.

² Einschließlich Einkommen der Organgesellschaften.

Noch: Einkünfte aus . . .								Lfd. Nr.
selbstständiger Arbeit		Kapitalvermögen		Vermietung und Verpachtung		sonstigen Einkünften		
Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	
.	.	10	3	8	60	.	.	1
.	.	.	.	31	974	.	.	2
6	320	.	.	44	1 227	.	.	3
1 682	315 128	203	367	890	6 527	13	- 882	4
61	7 940	597	568	9 001	38 120	43	1 054	5
.	.	.	.	6	59	-	-	6
-	-	-	-	6	- 495	-	-	7
1 756	325 023	847	2 404	9 986	46 471	60	476	8

Einkunftsarten und Anzahl der Beteiligten 2012

Noch: Einkünfte aus . . .								Lfd. Nr.
selbstständiger Arbeit		Kapitalvermögen		Vermietung und Verpachtung		sonstigen Einkünften		
Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	
1 383	202 206	550	1 850	6 973	28 362	43	98	1
211	55 987	152	236	1 780	9 705	11	251	2
80	21 551	.	.	713	5 320	.	.	3
33	13 720	.	.	223	1 337	.	.	4
38	29 707	27	21	248	910	.	.	5
.	.	13	72	33	- 82	-	-	6
4	1 915	.	.	3	- 2	-	-	7
.	.	.	.	7	- 72	-	-	8
.	.	3	13	6	993	-	-	9
1 756	325 023	847	2 404	9 986	46 471	60	476	10

Rechtsformen und Anzahl der Beteiligten 2012

Noch: davon								Lfd. Nr.
Gesellschaften des bürgerlichen Rechts		ähnliche Gesellschaften/ Gemeinschaften		weitere Rechtsformen		ausländische Rechtsformen		
Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	
7 289	397 671	6 793	34 076	208	43 568	17	- 47	1
978	109 065	1 691	11 695	53	3 834	11	- 306	2
282	35 469	668	4 840	19	2 294	5	- 24	3
87	20 188	206	1 338	.	.	.	.	4
95	33 280	241	970	.	.	7	6 068	5
26	- 29	.	.	.	.	.	.	6
9	2 310	.	.	-	-	-	-	7
13	739	9	- 37	-	-	-	-	8
14	- 350	.	.	.	.	-	-	9
8 793	598 343	9 649	54 179	295	52 972	46	5 112	10

WZ 2008 Kode	WZ 2008-Bezeichnung	Einkünfte aus Gewerbebetrieb ¹			
		insgesamt		negative Einkünfte	
		Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	196	28 232	47	- 2 156
01	Landwirtschaft, Jagd und damit verbundene Tätigkeiten	184	26 274	.	.
01.1	Anbau einjähriger Pflanzen	11	1 670	.	.
01.2	Anbau mehrjähriger Pflanzen	.	.	.	.
01.3	Betrieb von Baumschulen sowie Anbau von Pflanzen zu Vermehrungszwecken	.	.	.	.
01.4	Tierhaltung	62	14 615	16	- 907
01.5	Gemischte Landwirtschaft	36	6 145	9	- 392
01.6	Erbringung von landwirtschaftlichen Dienstleistungen	68	3 797	14	- 313
01.7	Jagd, Fallenstellerei und damit verbundene Tätigkeiten	.	.	.	.
02	Forstwirtschaft und Holzeinschlag	.	.	.	.
02.1	Forstwirtschaft	-	-	-	-
02.2	Holzeinschlag	.	.	-	-
02.3	Sammeln von wild wachsenden Produkten (ohne Holz)	-	-	-	-
02.4	Erbringung von Dienstleistungen für Forstwirtschaft und Holzeinschlag	.	.	.	.
03	Fischerei und Aquakultur	.	.	.	.
03.1	Fischerei	.	.	-	-
03.2	Aquakultur	.	.	.	.
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	.	.	.	.
05	Kohlenbergbau	-	-	-	-
05.1	Steinkohlenbergbau	-	-	-	-
05.2	Braunkohlenbergbau	-	-	-	-
06	Gewinnung von Erdöl und Erdgas	-	-	-	-
06.1	Gewinnung von Erdöl	-	-	-	-
06.2	Gewinnung von Erdgas	-	-	-	-
07	Erzbergbau	.	.	.	.
07.1	Eisenerzbergbau	.	.	.	.
07.2	NE-Metallerzbergbau	-	-	-	-
08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	.	.	.	.
08.1	Gewinnung von Natursteinen, Kies, Sand, Ton und Kaolin	17	289	.	.
08.9	Sonstiger Bergbau; Gewinnung von Steinen und Erden a. n. g.	.	.	-	-
09	Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und für die Gewinnung von Steinen und Erden	.	.	.	.
09.1	Erbringung von Dienstleistungen für die Gewinnung von Erdöl und Erdgas	-	-	-	-
09.9	Erbringung von Dienstleistungen für den sonstigen Bergbau und die Gewinnung von Steinen und Erden	.	.	.	.
C	Verarbeitendes Gewerbe	674	135 631	152	- 37 083
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	77	13 820	16	- 10 830
10.1	Schlachten und Fleischverarbeitung	23	5 605	.	.
10.2	Fischverarbeitung	.	.	-	-
10.3	Obst- und Gemüseverarbeitung	7	2 379	.	.
10.4	Herstellung von pflanzlichen und tierischen Ölen und Fetten	-	-	-	-
10.5	Milchverarbeitung	.	.	-	-
10.6	Mahl- und Schälmaschinen, Herstellung von Stärke und -erzeugnissen	.	.	-	-
10.7	Herstellung von Back- und Teigwaren	28	- 55	5	- 1 745
10.8	Herstellung von sonstigen Nahrungsmitteln	9	- 7 546	.	.
10.9	Herstellung von Futtermitteln	.	.	.	.
11	Getränkeherstellung	12	12 150	.	.
12	Tabakverarbeitung	-	-	-	-
13	Herstellung von Textilien	.	.	.	.
13.1	Spinnstoffaufbereitung und Spinnerei	-	-	-	-
13.2	Weberei	-	-	-	-
13.3	Veredlung von Textilien und Bekleidung	4	49	.	.
13.9	Herstellung von sonstigen Textilwaren	.	.	-	-
14	Herstellung von Bekleidung	7	34	.	.
14.1	Herstellung von Bekleidung (ohne Pelzbekleidung)	.	.	.	.

¹ Einschließlich Einkommen der Organgesellschaften.

Noch: Einkünfte aus Gewerbebetrieb ¹		Summe der Einkünfte neben Einkünften aus Gewerbebetrieb		Anzahl der Beteiligten	WZ 2008 Kode
positive Einkünfte					
Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR		
149	30 388	11	4 548	676	A
.	.	11	4 548	649	01
.	.	.	.	59	01.1
.	.	-	-	4	01.2
3	116	-	-	8	01.3
46	15 521	.	.	195	01.4
27	6 537	6	3 303	216	01.5
54	4 110	.	.	165	01.6
-	-	-	-	2	01.7
7	2 015	-	-	21	02
-	-	-	-	-	02.1
.	.	-	-	2	02.2
-	-	-	-	-	02.3
.	.	-	-	19	02.4
.	.	-	-	6	03
.	.	-	-	4	03.1
-	-	-	-	2	03.2
13	2 151	-	-	61	B
-	-	-	-	-	05
-	-	-	-	-	05.1
-	-	-	-	-	05.2
-	-	-	-	-	06
-	-	-	-	-	06.1
-	-	-	-	-	06.2
-	-	-	-	2	07
-	-	-	-	2	07.1
-	-	-	-	-	07.2
13	2 151	-	-	56	08
.	.	-	-	48	08.1
.	.	-	-	8	08.9
-	-	-	-	3	09
-	-	-	-	-	09.1
-	-	-	-	3	09.9
522	172 714	11	132	1 802	C
61	24 650	.	.	190	10
.	.	-	-	53	10.1
.	.	-	-	2	10.2
.	.	-	-	24	10.3
-	-	-	-	-	10.4
.	.	-	-	6	10.5
.	.	-	-	2	10.6
23	1 690	.	.	68	10.7
.	.	-	-	22	10.8
.	.	-	-	13	10.9
.	.	-	-	40	11
-	-	-	-	-	12
.	.	.	.	13	13
-	-	-	-	-	13.1
-	-	-	-	-	13.2
.	.	-	-	8	13.3
.	.	1	-	5	13.9
.	.	-	-	17	14
.	.	-	-	15	14.1

WZ 2008 Kode	WZ 2008-Bezeichnung	Einkünfte aus Gewerbebetrieb ¹			
		insgesamt		negative Einkünfte	
		Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
14.2	Herstellung von Pelzwaren	.	.	-	-
14.3	Herstellung von Bekleidung aus gewirktem und gestricktem Stoff	-	-	-	-
15	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	.	.	-	-
15.1	Herstellung von Leder und Lederwaren (ohne Herstellung von Lederbekleidung)	.	.	-	-
15.2	Herstellung von Schuhen	.	.	-	-
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	39	840	.	.
16.1	Säge-, Hobel- und Holzimprägnierwerke	6	181	.	.
16.2	Herstellung von sonstigen Holz-, Kork-, Flecht- und Korbwaren (ohne Möbel)	33	659	.	.
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	5	- 828	.	.
17.1	Herstellung von Holz- und Zellstoff, Papier, Karton und Pappe	.	.	.	.
17.2	Herstellung von Waren aus Papier, Karton und Pappe	.	.	.	.
18	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	36	927	7	- 157
18.1	Herstellung von Druckerzeugnissen	32	911	.	.
18.2	Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	4	16	.	.
19	Kokerei und Mineralölverarbeitung	.	.	.	.
19.1	Kokerei	-	-	-	-
19.2	Mineralölverarbeitung	.	.	.	.
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	29	39 468	11	- 3 115
20.1	Herstellung von chemischen Grundstoffen, Düngemitteln, Kunststoffen und synthetischen Kautschuk in Primärformen	15	36 133	.	.
20.2	Herstellung von Schädlingsbekämpfungsmitteln, Pflanzenschutz- und Desinfektionsmitteln	.	.	-	-
20.3	Herstellung von Anstrichmitteln, Druckfarben und Kittens	.	.	-	-
20.4	Herstellung von Seifen, Wasch-, Reinigungs- und Körperpflegemitteln sowie Duftstoffen	.	.	.	.
20.5	Herstellung von sonstigen chemischen Erzeugnissen	7	805	.	.
20.6	Herstellung von Chemiefasern	-	-	-	-
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	.	.	-	-
21.1	Herstellung von pharmazeutischen Grundstoffen	-	-	-	-
21.2	Herstellung von pharmazeutischen Spezialitäten und sonstigen pharmazeutischen Erzeugnissen	.	.	-	-
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	33	10 945	10	- 4 165
22.1	Herstellung von Gummiwaren	.	.	.	.
22.2	Herstellung von Kunststoffwaren	.	.	.	.
23	Herstellung von Glas, Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	56	1 770	.	.
23.1	Herstellung von Glas und Glaswaren	.	.	-	-
23.2	Herstellung von feuerfesten keramischen Werkstoffen und Waren	-	-	-	-
23.3	Herstellung von keramischen Baumaterialien	-	-	-	-
23.4	Herstellung von sonstigen Porzellan- und keramischen Erzeugnissen	.	.	-	-
23.5	Herstellung von Zement, Kalk und gebranntem Gips	-	-	-	-
23.6	Herstellung von Erzeugnissen aus Beton, Zement und Gips	28	853	13	- 3 346
23.7	Be- und Verarbeitung von Naturwerksteinen und Natursteinen a. n. g.	18	695	4	- 11
23.9	Herstellung von Schleifkörpern, -mitteln, sonstigen Erzeugnissen aus nichtmetallischen Mineralien a. n. g.	.	.	.	.
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	8	516	.	.
24.1	Erzeugung von Roheisen, Stahl und Ferrolegierungen	-	-	-	-
24.2	Herstellung von Stahlrohren, Rohrform, Rohrverschluss- und Rohrverbindungsstücken aus Stahl	.	.	.	.
24.3	Sonstige erste Bearbeitung von Eisen und Stahl	-	-	-	-
24.4	Erzeugung und erste Bearbeitung von NE-Metallen	4	313	.	.
24.5	Gießereien	.	.	-	-
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	173	34 534	24	- 2 549

¹ Einschließlich Einkommen der Organgesellschaften.

Noch: Einkünfte aus Gewerbebetrieb ¹		Summe der Einkünfte neben Einkünften aus Gewerbebetrieb		Anzahl der Beteiligten	WZ 2008 Kode
positive Einkünfte					
Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR		
.	.	-	-	2	14.2
-	-	-	-	-	14.3
.	.	-	-	6	15
.	.	-	-	2	15.1
.	.	-	-	4	15.2
.	.	-	-	102	16
.	.	-	-	15	16.1
.	.	-	-	87	16.2
.	.	-	-	12	17
.	.	-	-	5	17.1
.	.	-	-	7	17.2
29	1 084	.	.	81	18
.	.	.	.	73	18.1
.	.	-	-	8	18.2
-	-	-	-	5	19
-	-	-	-	-	19.1
-	-	-	-	5	19.2
18	42 583	.	.	125	20
.	.	.	.	35	20.1
.	.	-	-	6	20.2
.	.	-	-	2	20.3
.	.	-	-	8	20.4
.	.	-	-	74	20.5
-	-	-	-	-	20.6
.	.	-	-	2	21
-	-	-	-	-	21.1
.	.	-	-	2	21.2
23	15 109	-	-	92	22
.	.	-	-	18	22.1
.	.	-	-	74	22.2
.	.	-	-	157	23
.	.	-	-	16	23.1
-	-	-	-	-	23.2
-	-	-	-	-	23.3
.	.	-	-	2	23.4
-	-	-	-	-	23.5
15	4 199	-	-	98	23.6
14	707	-	-	36	23.7
-	-	-	-	5	23.9
.	.	-	-	26	24
-	-	-	-	-	24.1
.	.	-	-	5	24.2
-	-	-	-	-	24.3
.	.	-	-	15	24.4
.	.	-	-	6	24.5
149	37 082	.	.	436	25

WZ 2008 Kode	WZ 2008-Bezeichnung	Einkünfte aus Gewerbebetrieb ¹			
		insgesamt		negative Einkünfte	
		Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
25.1	Stahl- und Leichtmetallbau	78	10 245	11	- 2 107
25.2	Herstellung von Metalltanks und -behältern; Herstellung von Heizkörpern und -kesseln für Zentralheizungen	.	.	.	.
25.3	Herstellung von Dampfkesseln (ohne Zentralheizungskessel)	.	.	.	.
25.4	Herstellung von Waffen und Munition	-	-	-	-
25.5	Herstellung von Schmiede-, Press-, Zieh- und Stanzteilen, metallurgische Erzeugnisse	.	.	.	.
25.6	Oberflächenveredlung und Wärmebehandlung; Mechanik a. n. g.	56	12 724	7	- 227
25.7	Herstellung von Schneidwaren, Werkzeugen, Schlössern, Beschlägen aus unedlen Metallen	10	5 137	.	.
25.9	Herstellung von sonstigen Metallwaren	25	1 359	.	.
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	23	1 262	.	.
26.1	Herstellung von elektronischen Bauelementen und Leiterplatten	4	- 493	.	.
26.2	Herstellung von DV-Geräten und peripheren Geräten	-	-	-	-
26.3	Herstellung von Geräten und Einrichtungen der Telekommunikationstechnik	.	.	.	.
26.4	Herstellung von Geräten der Unterhaltungselektronik	.	.	.	.
26.5	Herstellung von Mess-, Kontroll-, Navigations- und ähnlichen Instrumenten und Vorrichtungen, Herstellung von Uhren	8	1 487	-	-
26.6	Herstellung von Bestrahlungs- und Elektrotherapie und elektromedizinischen Geräten	.	.	-	-
26.7	Herstellung von optischen und fotografischen Instrumenten und Geräten	.	.	-	-
26.8	Herstellung von magnetischen und optischen Datenträgern	.	.	.	.
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	14	231	5	- 257
27.1	Herstellung von Elektromotoren, Transformatoren, Verteilungs- und -schalteneinrichtungen	.	.	.	.
27.2	Herstellung von Batterien und Akkumulatoren	-	-	-	-
27.3	Herstellung von Kabeln und elektrischem Installationsmaterial	.	.	.	.
27.4	Herstellung von elektrischen Lampen und Leuchten	-	-	-	-
27.5	Herstellung von Haushaltsgeräten	.	.	-	-
27.9	Herstellung von sonstigen elektrischen Ausrüstungen und Geräten a. n. g.	6	- 91	.	.
28	Maschinenbau	48	10 991	9	- 2 139
28.1	Herstellung von nicht wirtschaftszweigspezifischen Maschinen	9	1 078	.	.
28.2	Herstellung von sonstigen nicht wirtschaftszweigspezifischen Maschinen	.	.	.	.
28.3	Herstellung von land- und forstwirtschaftlichen Maschinen	.	.	-	-
28.4	Herstellung von Werkzeugmaschinen	6	2 693	.	.
28.9	Herstellung von Maschinen für sonstige bestimmte Wirtschaftszweige	16	4 633	.	.
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	7	140	.	.
29.1	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenmotoren	.	.	-	-
29.2	Herstellung von Karosserien, Aufbauten und Anhängern	.	.	-	-
29.3	Herstellung von Teilen und Zubehör für Kraftwagen	.	.	.	.
30	Sonstiger Fahrzeugbau	5	- 925	.	.
30.1	Schiff- und Bootsbau	.	.	.	.
30.2	Schienefahrzeugbau	.	.	.	.
30.3	Luft- und Raumfahrzeugbau	-	-	-	-
30.4	Herstellung von militärischen Kampffahrzeugen	-	-	-	-
30.9	Herstellung von Fahrzeugen a. n. g.	-	-	-	-
31	Herstellung von Möbeln	18	1 309	4	- 103
32	Herstellung von sonstigen Waren	.	.	.	.
32.1	Herstellung von Münzen, Schmuck und ähnlichen Erzeugnissen	.	.	-	-
32.2	Herstellung von Musikinstrumenten	-	-	-	-
32.3	Herstellung von Sportgeräten	-	-	-	-
32.4	Herstellung von Spielwaren	.	.	.	.
32.5	Herstellung von medizinischen und zahnmedizinischen Apparaten und Materialien	40	5 627	4	- 39
32.9	Herstellung von Erzeugnissen a. n. g.	10	568	.	.

¹ Einschließlich Einkommen der Organgesellschaften.

Noch: Einkünfte aus Gewerbebetrieb ¹		Summe der Einkünfte neben Einkünften aus Gewerbebetrieb		Anzahl der Beteiligten	WZ 2008 Kode
positive Einkünfte					
Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR		
67	12 352	.	.	191	25.1
-	-	-	-	5	25.2
.	.	-	-	2	25.3
-	-	-	-	-	25.4
.	.	-	-	4	25.5
49	12 951	.	.	142	25.6
.	.	-	-	28	25.7
.	.	.	.	64	25.9
.	.	.	.	59	26
.	.	-	-	9	26.1
-	-	-	-	-	26.2
.	.	-	-	8	26.3
.	.	-	-	7	26.4
8	1 487	.	.	23	26.5
.	.	-	-	5	26.6
.	.	-	-	2	26.7
.	.	-	-	5	26.8
9	488	-	-	29	27
4	219	-	-	10	27.1
-	-	-	-	-	27.2
.	.	-	-	4	27.3
-	-	-	-	-	27.4
.	.	-	-	2	27.5
.	.	-	-	13	27.9
39	13 131	-	-	149	28
.	.	-	-	24	28.1
14	2 345	-	-	44	28.2
.	.	-	-	16	28.3
.	.	-	-	18	28.4
.	.	-	-	47	28.9
.	.	-	-	23	29
.	.	-	-	2	29.1
.	.	-	-	8	29.2
.	.	-	-	13	29.3
.	.	-	-	11	30
-	-	-	-	4	30.1
.	.	-	-	7	30.2
-	-	-	-	-	30.3
-	-	-	-	-	30.4
-	-	-	-	-	30.9
14	1 412	-	-	46	31
.	.	-	-	135	32
.	.	-	-	8	32.1
-	-	-	-	-	32.2
-	-	-	-	-	32.3
-	-	-	-	2	32.4
36	5 666	-	-	100	32.5
.	.	-	-	25	32.9

WZ 2008 Kode	WZ 2008-Bezeichnung	Einkünfte aus Gewerbebetrieb ¹			
		insgesamt		negative Einkünfte	
		Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	19	1 693	6	- 67
33.1	Reparatur von Metallzeugnissen, Maschinen und Ausrüstungen	7	679	-	-
33.2	Installation von Maschinen und Ausrüstungen a. n. g.	12	1 014	6	- 67
D/35	Energieversorgung	1 765	77 464	734	- 47 020
35.1	Elektrizitätsversorgung	1 699	67 170	702	- 39 565
35.2	Gasversorgung	49	- 1 166	.	.
35.3	Wärme- und Kälteversorgung	17	11 461	.	.
E	Wasserversorgung; Abwasser-/Abfallentsorgung				
	Beseitigung von Umweltverschmutzungen	37	2 063	.	.
36	Wasserversorgung	.	.	.	.
37	Abwasserentsorgung	.	.	-	-
38	Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung	32	1 625	.	.
38.1	Sammlung von Abfällen	9	- 1 236	.	.
38.2	Abfallbehandlung und -beseitigung	7	1 788	.	.
38.3	Rückgewinnung	16	1 073	.	.
39	Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung	.	.	-	-
F	Baugewerbe	1 078	69 364	110	- 3 049
41	Hochbau	131	11 126	37	- 1 321
41.1	Erschließung von Grundstücken; Bauträger	45	405	21	- 905
41.2	Bau von Gebäuden	86	10 721	16	- 416
42	Tiefbau	41	5 414	5	- 20
42.1	Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken	24	4 576	.	.
42.2	Leitungstiefbau und Kläranlagenbau	12	601	-	-
42.9	Sonstiger Tiefbau	5	237	.	.
43	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallationen und sonstiges Ausbaugewerbe	906	52 824	68	- 1 707
43.1	Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten	37	1 742	.	.
43.2	Bauinstallation	380	22 600	.	.
43.3	Sonstiger Ausbau	312	16 863	.	.
43.9	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	177	11 619	25	- 581
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	1 411	104 903	281	- 7 081
45	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	349	25 981	55	- 1 344
45.1	Handel mit Kraftwagen	153	17 163	29	- 995
45.2	Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen	140	6 640	17	- 220
45.3	Handel mit Kraftwagenteilen und -zubehör	40	1 539	5	- 62
45.4	Handel mit Krafträdern, Teilen, Zubehör, Instandhaltung und Reparatur von Krädern	16	639	4	- 66
46	Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	290	46 947	64	- 2 094
46.1	Handelsvermittlung	104	19 758	29	- 963
46.2	Großhandel mit landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	9	553	.	.
46.3	Großhandel mit Nahrungs-, Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren	25	2 481	5	- 97
46.4	Großhandel mit Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	42	9 945	9	- 231
46.5	Großhandel mit Geräten der Informations- und Kommunikationstechnik	-	-	-	-
46.6	Großhandel mit sonstigen Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	34	5 789	7	- 121
46.7	Sonstiger Großhandel	68	8 162	9	- 264
46.9	Großhandel ohne ausgeprägten Schwerpunkt	8	259	.	.
47	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	772	31 975	162	- 3 644
47.1	Einzelhandel mit Waren verschiedener Art (in Verkaufsräumen)	101	4 076	17	- 1 598
47.2	Einzelhandel mit Nahrungs- und Genussmitteln, Getränken, Tabakwaren (in Verkaufsräumen)	55	1 303	13	- 307
47.3	Einzelhandel mit Motorenkraftstoffen (Tankstellen)	12	605	1	- 7
47.4	Einzelhandel mit Geräten der Informations- und Kommunikationstechnik (in Verkaufsräumen)	63	2 807	12	- 132
47.5	Einzelhandel mit sonstigen Haushaltsgeräten, Textilien, Heimwerker-, Einrichtungsbedarf (in Verkaufsräumen)	108	7 264	18	- 1 114

¹ Einschließlich Einkommen der Organgesellschaften.

Noch: Einkünfte aus Gewerbebetrieb ¹		Summe der Einkünfte neben		Anzahl der Beteiligten	WZ 2008 Kode
positive Einkünfte		Einkünften aus Gewerbebetrieb			
Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR		
13	1 760	-	-	46	33
7	679	-	-	14	33.1
6	1 081	-	-	32	33.2
1 031	124 484	19	6	9 052	D/35
997	106 735	19	6	8 806	35.1
.	.	-	-	190	35.2
.	.	-	-	56	35.3
.	.	-	-	88	E
-	-	-	-	2	36
.	.	-	-	6	37
.	.	-	-	78	38
.	.	-	-	20	38.1
.	.	-	-	21	38.2
.	.	-	-	37	38.3
.	.	-	-	2	39
968	72 412	17	36	2 472	F
94	12 447	.	.	343	41
24	1 310	-	-	122	41.1
70	11 137	.	.	221	41.2
36	5 434	-	-	92	42
.	.	-	-	56	42.1
12	601	-	-	24	42.2
.	.	-	-	12	42.9
838	54 531	.	.	2 037	43
.	.	-	-	87	43.1
.	.	8	45	856	43.2
.	.	3	- 14	684	43.3
152	12 200	.	.	410	43.9
1 130	111 984	17	7	3 382	G
294	27 325	4	0	799	45
124	18 158	.	.	369	45.1
123	6 860	.	.	306	45.2
35	1 601	.	.	91	45.3
12	705	-	-	33	45.4
226	49 041	3	- 7	882	46
75	20 720	.	.	229	46.1
.	.	-	-	27	46.2
20	2 579	-	-	67	46.3
33	10 175	.	.	155	46.4
-	-	-	-	-	46.5
27	5 910	.	.	146	46.6
59	8 426	-	-	235	46.7
.	.	-	-	23	46.9
610	35 618	10	14	1 701	47
84	5 674	.	.	217	47.1
42	1 610	-	-	120	47.2
.	.	-	-	32	47.3
.	.	.	.	140	47.4
90	8 378	.	.	243	47.5

WZ 2008 Kode	WZ 2008-Bezeichnung	Einkünfte aus Gewerbebetrieb ¹			
		insgesamt		negative Einkünfte	
		Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
47.6	Einzelhandel mit Verlagsprodukten, Sportausrüstungen und Spielwaren (in Verkaufsräumen)	52	2 750	8	- 21
47.8	Einzelhandel an Verkaufsständen und auf Märkten	266	9 531	55	- 277
47.9	Einzelhandel, nicht in Verkaufsräumen, an Verkaufsständen, auf Märkten	5	173	-	-
47.7	Einzelhandel mit sonstigen Gütern (in Verkaufsräumen)	110	3 465	38	- 187
H	Verkehr und Lagerei	190	- 1 374	32	- 19 524
49	Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	.	.	.	.
49.1	Personenbeförderung im Eisenbahnfernverkehr	-	-	-	-
49.2	Güterbeförderung im Eisenbahnverkehr	-	-	-	-
49.3	Sonstige Personenbeförderung im Landverkehr	37	- 15 169	.	.
49.4	Güterbeförderung im Straßenverkehr, Umzugstransporte	70	4 640	11	- 837
49.5	Transport in Rohrfernleitungen	.	.	-	-
50	Schifffahrt	.	.	.	.
50.1	Personenbeförderung in der See- und Küstenschifffahrt	-	-	-	-
50.2	Güterbeförderung in der See- und Küstenschifffahrt	.	.	-	-
50.3	Personenbeförderung in der Binnenschifffahrt	.	.	-	-
50.4	Güterbeförderung in der Binnenschifffahrt	8	- 353	.	.
51	Luftfahrt	.	.	-	-
51.1	Personenbeförderung in der Luftfahrt	.	.	-	-
51.2	Güterbeförderung in der Luftfahrt und Raumtransport	-	-	-	-
52	Lagerei, Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	61	7 937	10	- 428
52.1	Lagerei	.	.	-	-
52.2	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	.	.	10	- 428
53	Post-, Kurier- und Expressdienste	10	197	.	.
53.1	Postdienste von Universaldienstleistungsanbietern	-	-	-	-
53.2	Sonstige Post-, Kurier- und Expressdienste	10	197	.	.
I	Gastgewerbe	467	9 639	132	- 6 723
55	Beherbergung	191	2 992	75	- 4 121
55.1	Hotels, Gasthöfe und Pensionen	135	3 260	45	- 3 448
55.2	Ferienunterkünfte und ähnliche Beherbergungsstätten	43	- 327	.	.
55.3	Campingplätze	5	77	.	.
55.9	Sonstige Beherbergungsstätten	8	- 17	.	.
56	Gastronomie	276	6 647	57	- 2 602
56.1	Restaurants, Gaststätten, Imbissstuben, Cafés, Eissalons u. Ä.	205	4 919	42	- 2 387
56.2	Caterer und Erbringung sonstiger Verpflegungsdienstleistungen	24	1 192	4	- 41
56.3	Ausschank von Getränken	47	536	11	- 174
J	Information und Kommunikation	212	15 757	59	- 496
58	Verlagswesen	.	.	.	.
58.1	Verlegen von Bücher, Zeitschriften; sonst. Verlagswesen (ohne Software)	.	.	.	.
58.2	Verlegen von Software	.	.	-	-
59	Herstellung, Verleih, Vertriebe von Filmen/Fernsehprogrammen; Kinos; Verlegen von Musik	27	4 123	9	- 45
59.1	Herstellung von Filmen und Fernsehprogrammen, deren Verleih und Vertrieb; Kinos	.	.	5	- 39
59.2	Tonstudios; Herstellung von Hörfunkbeiträgen; Verlegen von bespielten Tonträgern und Musikalien	.	.	4	- 6
60	Rundfunkveranstalter	.	.	.	.
60.1	Hörfunkveranstalter	.	.	.	.
60.2	Fernsehveranstalter	.	.	.	.
61	Telekommunikation	6	5	.	.
61.1	Leitungsgebundene Telekommunikation	.	.	-	-
61.2	Drahtlose Telekommunikation	-	-	-	-
61.3	Satellitentelekommunikation	.	.	-	-
61.9	Sonstige Telekommunikation	.	.	.	.
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	108	5 517	23	- 92
63	Informationsdienstleistungen	.	.	17	- 310

¹ Einschließlich Einkommen der Organgesellschaften.

Noch: Einkünfte aus Gewerbebetrieb ¹		Summe der Einkünfte neben		Anzahl der Beteiligten	WZ 2008 Kode
positive Einkünfte		Einkünften aus Gewerbebetrieb			
Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR		
44	2 771	-	-	109	47.6
211	9 809	6	- 2	583	47.8
5	173	-	-	10	47.9
72	3 652	.	.	247	47.7
158	18 150	.	.	510	H
92	9 168	.	.	239	49
-	-	-	-	-	49.1
-	-	-	-	-	49.2
.	.	.	.	79	49.3
59	5 477	-	-	157	49.4
.	.	-	-	3	49.5
7	409	-	-	106	50
-	-	-	-	-	50.1
.	.	-	-	87	50.2
.	.	-	-	2	50.3
.	.	-	-	17	50.4
.	.	-	-	2	51
.	.	-	-	2	51.1
-	-	-	-	-	51.2
51	8 365	.	.	143	52
.	.	-	-	5	52.1
.	.	.	.	138	52.2
.	.	-	-	20	53
-	-	-	-	-	53.1
.	.	-	-	20	53.2
335	16 362	7	5	1 644	I
116	7 113	.	.	997	55
90	6 707	.	.	771	55.1
.	.	-	-	199	55.2
.	.	-	-	10	55.3
.	.	.	.	17	55.9
219	9 249	.	.	647	56
163	7 306	.	.	470	56.1
20	1 233	.	.	56	56.2
36	710	.	.	121	56.3
153	16 253	.	.	564	J
18	967	-	-	61	58
.	.	-	-	58	58.1
.	.	-	-	3	58.2
18	4 168	-	-	61	59
.	.	-	-	35	59.1
.	.	-	-	26	59.2
.	.	-	-	58	60
.	.	-	-	56	60.1
-	-	-	-	2	60.2
.	.	-	-	15	61
.	.	-	-	2	61.1
-	-	-	-	-	61.2
.	.	-	-	2	61.3
.	.	-	-	11	61.9
85	5 609	.	.	272	62
.	.	-	-	97	63

WZ 2008 Kode	WZ 2008-Bezeichnung	Einkünfte aus Gewerbebetrieb ¹			
		insgesamt		negative Einkünfte	
		Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
63.1	Datenverarbeitung, Hosting, damit verbundene Tätigkeiten, Webportale	.	.	-	-
63.9	Erbringung von sonstigen Informationsdienstleistungen	40	302	17	- 310
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	172	- 24 450	54	- 54 204
64	Erbringung von Finanzdienstleistungen	.	.	24	- 52 674
64.1	Zentralbanken und Kreditinstitute	-	-	-	-
64.2	Beteiligungsgesellschaften	.	.	.	.
64.3	Treuhand- und sonstige Fonds und ähnliche Finanzinstitutionen	.	.	.	.
64.9	Sonstige Finanzierungsinstitutionen	.	.	.	.
65	Versicherungen, Rückversicherungen und Pensionskassen (ohne Sozialversicherung)	-	-	-	-
65.1	Versicherungen	-	-	-	-
65.2	Rückversicherungen	-	-	-	-
65.3	Pensionskassen und Pensionsfonds	-	-	-	-
66	Mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten	.	.	30	- 1 530
66.1	Mit Finanzdienstleistungen verbundene Tätigkeiten	.	.	15	- 1 400
66.2	Mit Versicherungsdienstleistungen und Pensionskassen verbundene Tätigkeiten	66	3 041	15	- 130
66.3	Fondsmanagement	-	-	-	-
L /68	Grundstücks- und Wohnungswesen	847	39 416	276	- 9 791
68.1	Kauf und Verkauf von eigenen Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen	161	1 391	70	- 3 877
68.2	Vermietung, Verpachtung von eigenen oder geleasteten Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen	506	30 820	164	- 4 824
68.3	Vermittlung und Verwaltung von Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen für Dritte	180	7 205	42	- 1 090
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	393	66 251	73	- 11 167
69	Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	.	.	.	.
69.1	Rechtsberatung	.	.	-	-
69.2	Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung; Buchführung	73	9 472	.	.
70	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben, Unternehmensberatung	102	44 272	23	- 9 521
70.1	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben	37	47 959	.	.
70.2	Public-Relations- und Unternehmensberatung	65	- 3 687	.	.
71	Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung	106	8 502	23	- 1 203
71.1	Architektur- und Ingenieurbüros	88	6 570	.	.
71.2	Technische, physikalische und chemische Untersuchung	18	1 932	.	.
72	Forschung und Entwicklung	15	1 013	6	- 21
72.1	Forschung und Entwicklung im Bereich Natur-, Ingenieur-, Agrarwissenschaften und Medizin	15	1 013	6	- 21
72.2	Forschung und Entwicklung im Bereich Rechts-, Wirtschafts-, Sozial-, Kulturwissenschaft	-	-	-	-
73	Werbung und Marktforschung	.	.	.	.
73.1	Werbung	.	.	.	.
73.2	Markt- und Meinungsforschung	.	.	.	.
74	Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten	31	898	5	- 24
74.1	Ateliers für Textil-, Schmuck-, Grafik-Design	10	551	.	.
74.2	Fotografie und Fotolabors	6	31	-	-
74.3	Übersetzen und Dolmetschen	-	-	-	-
74.9	Sonstige freiberufliche, wissenschaftlich und technische Tätigkeiten a. n. g.	15	317	.	.
75	Veterinärwesen	6	658	-	-
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	447	18 242	104	- 3 231
77	Vermietung von beweglichen Sachen	110	5 808	.	.
77.1	Vermietung von Kraftwagen	.	.	.	.
77.2	Vermietung von Gebrauchsgütern	21	1 108	.	.
77.3	Vermietung von Maschinen, Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	75	4 177	22	- 993

¹ Einschließlich Einkommen der Organgesellschaften.

Noch: Einkünfte aus Gewerbebetrieb ¹		Summe der Einkünfte neben Einkünften aus Gewerbebetrieb		Anzahl der Beteiligten	WZ 2008 Kode
positive Einkünfte					
Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR		
.	.	-	-	4	63.1
23	612	-	-	93	63.9
118	29 754	.	.	1 809	K
.	.	.	.	1 235	64
-	-	-	-	-	64.1
.	.	7	327	1 204	64.2
.	.	-	-	6	64.3
4	9	.	.	25	64.9
-	-	-	-	-	65
-	-	-	-	-	65.1
-	-	-	-	-	65.2
-	-	-	-	-	65.3
.	.	5	69	574	66
.	.	5	69	431	66.1
51	3 171	-	-	143	66.2
-	-	-	-	-	66.3
571	49 207	56	145	3 410	L / 68
91	5 268	.	.	940	68.1
342	35 644	51	257	2 014	68.2
138	8 295	.	.	456	68.3
320	77 418	.	.	1 320	M
.	.	-	-	200	69
.	.	-	-	5	69.1
.	.	-	-	195	69.2
79	53 793	.	.	275	70
.	.	-	-	119	70.1
.	.	.	.	156	70.2
83	9 705	-	-	286	71
.	.	-	-	241	71.1
.	.	-	-	45	71.2
9	1 033	-	-	50	72
9	1 033	-	-	50	72.1
-	-	-	-	-	72.2
.	.	.	.	411	73
.	.	.	.	409	73.1
-	-	-	-	2	73.2
26	922	-	-	86	74
.	.	-	-	23	74.1
6	31	-	-	13	74.2
-	-	-	-	-	74.3
.	.	-	-	50	74.9
6	658	-	-	12	75
343	21 473	.	.	1 128	N
.	.	-	-	283	77
8	594	-	-	31	77.1
.	.	-	-	60	77.2
53	5 170	-	-	190	77.3

WZ 2008 Kode	WZ 2008-Bezeichnung	Einkünfte aus Gewerbebetrieb ¹			
		insgesamt		negative Einkünfte	
		Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
77.4	Leasing von nichtfinanziellen immateriellen Vermögensgegenständen (ohne Copyrights)	.	.	-	-
78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	36	1 509	10	- 21
78.1	Vermittlung von Arbeitskräften	.	.	.	.
78.2	Befristete Überlassung von Arbeitskräften	8	895	-	-
78.3	Sonstige Überlassung von Arbeitskräften	.	.	.	.
79	Reisebüros, -veranstalter, Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	.	.	.	.
79.1	Reisebüros und Reiseveranstalter	.	.	.	.
79.9	Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	.	.	.	.
80	Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien	.	.	.	.
80.1	Private Wach- und Sicherheitsdienste	7	1 770	-	-
80.2	Sicherheitsdienste mit Überwachungs- und Alarmsystemen	.	.	-	-
80.3	Detekteien	.	.	.	.
81	Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau	115	4 586	19	- 492
81.1	Hausmeisterdienste	47	701	10	- 66
81.2	Reinigung von Gebäuden, Straßen und Verkehrsmitteln	30	2 122	4	- 57
81.3	Garten, Landschaftsbau, Erbringung von sonstigen gärtnerischen Dienstleistungen	38	1 763	5	- 368
82	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen Privatpersonen a. n. g.	133	2 221	.	.
82.1	Sekretariats- und Schreibdienste, Copy-Shops	11	92	.	.
82.2	Call Center	6	0	-	-
82.3	Messe-, Ausstellungs- und Kongressveranstalter	4	62	.	.
82.9	Erbringung sonstiger wirtschaftlicher Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen	112	2 067	.	.
O/84	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	-	-	-	-
P/85	Erziehung und Unterricht	.	.	9	- 32
85.1	Kindergärten und Vorschulen	-	-	-	-
85.2	Grundschulen	-	-	-	-
85.3	Weiterführende Schulen	.	.	-	-
85.4	Tertiärer und post-sekundärer, nicht tertiärer Unterricht	.	.	-	-
85.5	Sonstiger Unterricht	37	1 036	9	- 32
85.6	Erbringung von Dienstleistungen für den Unterricht	-	-	-	-
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	121	15 375	26	- 431
86	Gesundheitswesen	70	9 898	.	.
86.1	Krankenhäuser	3	1 438	-	-
86.2	Arzt- und Zahnarztpraxen	18	6 311	4	- 6
86.9	Gesundheitswesen a. n. g.	49	2 149	.	.
87	Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	22	2 646	6	- 106
87.1	Pflegeheime	13	2 072	.	.
87.2	Stationäre Einrichtung zur psychosozialen Betreuung, Suchtbekämpfung u. Ä.	.	.	.	.
87.3	Altenheime; Alten- und Behindertenwohnheime	.	.	.	.
87.9	Sonstige Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	.	.	-	-
88	Sozialwesen (ohne Heime)	29	2 831	.	.
88.1	Soziale Betreuung älterer Menschen und Behinderter	23	2 741	.	.
88.9	Sonstiges Sozialwesen (ohne Heime)	6	90	.	.
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	203	1 973	57	- 2 483
90	Kreative, künstlerische und unterhaltende Tätigkeiten	.	.	.	.
91	Bibliotheken, Archive, Museen, botanische, zoologische Gärten	.	.	-	-
92	Spiel-, Wett- und Lotteriewesen	16	803	.	.
93	Erbringung von Dienstleistungen des Sports, der Unterhaltung und Erholung	128	690	41	- 2 455
93.1	Erbringung von Dienstleistungen des Sports	59	1 195	18	- 584
93.2	Erbringung von Dienstleistungen der Unterhaltung und der Erholung	69	- 505	23	- 1 871
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	449	8 951	112	- 2 546

¹ Einschließlich Einkommen der Organgesellschaften.

Noch: Einkünfte aus Gewerbebetrieb ¹		Summe der Einkünfte neben Einkünften aus Gewerbebetrieb		Anzahl der Beteiligten	WZ 2008 Kode
positive Einkünfte					
Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR		
.	.	-	-	2	77.4
26	1 530	-	-	83	78
.	.	-	-	59	78.1
8	895	-	-	16	78.2
.	.	-	-	8	78.3
37	2 295	.	.	90	79
.	.	.	.	84	79.1
.	.	-	-	6	79.9
.	.	-	-	28	80
7	1 770	-	-	20	80.1
.	.	-	-	2	80.2
.	.	-	-	6	80.3
96	5 078	-	-	260	81
37	767	-	-	98	81.1
26	2 179	-	-	75	81.2
33	2 131	-	-	87	81.3
.	.	-	-	384	82
.	.	-	-	22	82.1
6	0	-	-	12	82.2
.	.	-	-	9	82.3
.	.	-	-	341	82.9
-	-	-	-	-	O/84
.	.	-	-	93	P/85
-	-	-	-	-	85.1
-	-	-	-	-	85.2
.	.	-	-	8	85.3
.	.	-	-	6	85.4
28	1 068	-	-	79	85.5
-	-	-	-	-	85.6
95	15 806	8	578	268	Q
.	.	-	-	155	86
3	1 438	-	-	8	86.1
14	6 317	.	.	39	86.2
.	.	.	.	108	86.9
16	2 752	.	.	49	87
.	.	.	.	27	87.1
-	-	-	-	2	87.2
5	513	-	-	18	87.3
.	.	-	-	2	87.9
.	.	.	.	64	88
.	.	.	.	52	88.1
.	.	-	-	12	88.9
146	4 456	-	-	634	R
45	460	-	-	258	90
.	.	-	-	2	91
.	.	-	-	39	92
87	3 145	-	-	335	93
41	1 779	-	-	153	93.1
46	1 366	-	-	182	93.2
337	11 497	7	71	1 037	S

WZ 2008 Kode	WZ 2008-Bezeichnung	Einkünfte aus Gewerbebetrieb ¹			
		insgesamt		negative Einkünfte	
		Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
94	Interessenvertretung, sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen (ohne Sozialwesen und Sport)	.	.	.	.
94.1	Wirtschafts- und Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen	-	-	-	-
94.2	Arbeitnehmervereinigungen	-	-	-	-
94.9	Kirchliche Vereinigungen; politische Parteien sowie sonstige Interessenvertretungen und Vereinigungen a. n. g.	.	.	.	.
95	Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern	.	.	.	.
95.1	Reparatur von Datenverarbeitungs- und Telekommunikationsgeräten	.	.	.	.
95.2	Reparatur von Gebrauchsgütern	23	792	3	- 42
96	Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen	419	8 128	105	- 2 424
A - S	Wirtschaftszweige insgesamt	8 726	569 570	2 276	- 211 028

¹ Einschließlich Einkommen der Organgesellschaften.

Noch: Einkünfte aus Gewerbebetrieb ¹		Summe der Einkünfte neben Einkünften aus Gewerbebetrieb		Anzahl der Beteiligten	WZ 2008 Kode
positive Einkünfte					
Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR		
.	.	-	-	16	94
-	-	-	-	-	94.1
-	-	-	-	-	94.2
.	.	-	-	16	94.9
.	.	.	.	57	95
.	.	-	-	6	95.1
20	834	.	.	51	95.2
314	10 552	.	.	964	96
6 450	780 598	174	5 984	29 950	A - S

8. Einkünfte der Personengesellschaften und Gemeinschaften mit nur 8.1 Einkünfte 2012

Lfd. Nr.	Anzahl der Beteiligten	Summe der Einkünfte			Einkünfte aus . . .								
					nur einer Einkunftsart								
		Land- und Forstwirtschaft			Gewerbebetrieb ¹			selbstständiger Arbeit					
		Anzahl	1 000 EUR	Anzahl Beteiligte	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl Beteiligte	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl Beteiligte	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl Beteiligte
1	2	15 695	589 105	31 390	726	67 901	1 452	6 479	248 148	12 958	1 345	195 234	2 690
2	3	3 434	216 289	10 302	201	36 159	603	1 196	102 378	3 588	202	54 685	606
3	4	1 270	110 381	5 080	51	13 496	204	403	71 298	1 612	73	21 087	292
4	5	478	92 804	2 390	28	9 207	140	183	66 501	915	32	13 717	160
5	6 - 10	497	56 094	3 544	26	10 794	186	178	13 448	1 309	37	29 705	255
6	11 - 15	88	5 956	1 102	.	.	69	36	4 352	451	.	.	13
7	16 - 20	24	8 008	424	.	.	36	12	1 151	214	.	.	70
8	21 - 50	39	11 779	1 247	.	.	48	23	11 791	782	.	.	62
9	über 50	54	15 920	9 337	.	.	104	42	14 956	7 417	4	- 10	1 012
10	Insgesamt	21 579	1 106 338	64 816	1 042	144 151	2 842	8 552	534 022	29 246	1 700	316 281	5 160

8.2 Verlustfälle 2012

Lfd. Nr.	Anzahl der Beteiligten	Summe der negativen Einkünfte ²			Negative Einkünfte aus . . .								
					nur einer Einkunftsart								
		Land- und Forstwirtschaft			Gewerbebetrieb ¹			selbstständiger Arbeit					
		Anzahl	1 000 EUR	Anzahl Beteiligte	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl Beteiligte	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl Beteiligte	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl Beteiligte
1	2	4 012	- 164 547	8 024	133	- 3 154	266	1 624	- 132 322	3 248	203	- 10 511	406
2	3	715	- 39 474	2 145	31	- 943	93	311	- 34 354	933	26	- 918	78
3	4	272	- 26 549	1 088	.	.	36	129	- 18 841	516	.	.	52
4	5	110	- 6 771	550	.	.	20	71	- 6 018	355	.	.	40
5	6 - 10	116	- 9 417	840	6	- 233	42	70	- 8 528	535	.	.	38
6	11 - 15	17	- 1 281	210	.	.	11	.	.	115	.	.	13
7	16 - 20	5	- 820	85	.	.	17	.	.	34	.	.	16
8	21 - 50	9	- 388	330	-	-	-	.	.	186	-	-	-
9	über 50	13	- 1 643	2 544	-	-	-	9	- 1 388	1 558	.	.	630
10	Insgesamt	5 269	- 250 889	15 816	185	- 5 232	485	2 230	- 203 216	7 480	260	- 12 207	1 273

8.3 Gewinnfälle 2012

Lfd. Nr.	Anzahl der Beteiligten	Summe der positiven Einkünfte ³			Positive Einkünfte aus . . .								
					nur einer Einkunftsart								
		Land- und Forstwirtschaft			Gewerbebetrieb ¹			selbstständiger Arbeit					
		Anzahl	1 000 EUR	Anzahl Beteiligte	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl Beteiligte	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl Beteiligte	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl Beteiligte
1	2	11 683	753 653	23 366	593	71 055	1 186	4 855	380 470	9 710	1 142	205 746	2 284
2	3	2 719	255 762	8 157	170	37 102	510	885	136 731	2 655	176	55 603	528
3	4	998	136 930	3 992	.	.	168	274	90 139	1 096	.	.	240
4	5	368	99 575	1 840	.	.	120	112	72 519	560	.	.	120
5	6 - 10	381	65 511	2 704	20	11 027	144	108	21 976	774	.	.	217
6	11 - 15	71	7 237	892	.	.	58	.	.	336	-	-	-
7	16 - 20	19	8 828	339	.	.	19	.	.	180	.	.	54
8	21 - 50	30	12 168	917	.	.	48	.	.	596	.	.	62
9	über 50	41	17 563	6 793	.	.	104	33	16 344	5 859	.	.	382
10	Insgesamt	16 310	1 357 227	49 000	857	149 384	2 357	6 322	737 239	21 766	1 440	328 488	3 887

¹ Einschließlich Einkommen der Organgesellschaften.

² Darstellung der Summe der negativen Einkünfte, Fallzahlen der Einkunftsarten nicht addierbar.

³ Darstellung der Summe der positiven Einkünfte, Fallzahlen der Einkunftsarten nicht addierbar.

einer bzw. mehreren Einkunftsarten nach Anzahl der Beteiligten 2012
insgesamt

35

Noch: Einkünfte aus . . .												Lfd. Nr.
noch: nur einer Einkunftsart									mehreren Einkunftsarten			
Kapitalvermögen			Vermietung und Verpachtung			sonstigen Einkünften						
Anzahl	1 000 EUR	Anzahl Beteiligte	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl Beteiligte	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl Beteiligte	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl Beteiligte	
.	.	134	6 334	23 907	12 668	.	.	10	739	53 590	1 478	1
19	83	57	.	.	4 767	.	.	6	225	14 909	675	2
13	120	52	626	4 957	2 504	-	-	-	104	- 575	416	3
5	16	25	197	1 168	985	-	-	-	33	2 196	165	4
7	8	52	216	766	1 507	-	-	-	33	1 373	235	5
11	67	142	.	.	365	-	-	-	5	100	62	6
.	.	54	.	.	50	-	-	-	-	-	-	7
6	25	170	3	6	65	-	-	-	.	.	120	8
-	-	-	4	1 154	316	-	-	-	.	.	488	9
.	.	686	9 001	39 882	23 227	.	.	16	1 146	71 306	3 639	10

insgesamt

Noch: negative Einkünfte aus . . .												Lfd. Nr.
noch: nur einer Einkunftsart									mehreren Einkunftsarten			
Kapitalvermögen			Vermietung und Verpachtung			sonstigen Einkünften						
Anzahl	1 000 EUR	Anzahl Beteiligte	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl Beteiligte	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl Beteiligte	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl Beteiligte	
-	-	-	.	.	3 760	.	.	4	170	- 3 996	340	1
-	-	-	.	.	924	.	.	3	38	- 848	114	2
-	-	-	.	.	400	-	-	-	21	- 5 979	84	3
-	-	-	23	- 237	115	-	-	-	.	.	20	4
-	-	-	27	- 517	175	-	-	-	.	.	50	5
-	-	-	.	.	71	-	-	-	-	-	-	6
-	-	-	.	.	18	-	-	-	-	-	-	7
.	.	45	-	-	-	-	-	-	3	- 81	99	8
-	-	-	-	-	-	-	-	-	.	.	356	9
.	.	45	2 345	- 18 814	5 463	.	.	7	245	- 11 402	1 063	10

insgesamt

Noch: positive Einkünfte aus . . .												Lfd. Nr.
noch: nur einer Einkunftsart									mehreren Einkunftsarten			
Kapitalvermögen			Vermietung und Verpachtung			sonstigen Einkünften						
Anzahl	1 000 EUR	Anzahl Beteiligte	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl Beteiligte	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl Beteiligte	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl Beteiligte	
.	.	134	.	.	8 908	.	.	6	569	57 587	1 138	1
19	83	57	.	.	3 843	.	.	3	187	15 757	561	2
13	120	52	.	.	2 104	-	-	-	83	5 403	332	3
5	16	25	174	1 405	870	-	-	-	.	.	145	4
7	8	52	189	1 284	1 332	-	-	-	.	.	185	5
11	67	142	.	.	294	-	-	-	5	100	62	6
.	.	54	.	.	32	-	-	-	-	-	-	7
.	.	125	3	6	65	-	-	-	.	.	21	8
-	-	-	4	1 154	316	-	-	-	.	.	132	9
.	.	641	6 656	58 695	17 764	.	.	9	901	82 708	2 576	10

9. Einkünfte der Beteiligten nach Art

Lfd. Nr.	Art der Beteiligung	Summe der Einkünfte ¹		Einkünfte aus ...			
				Land- und Forstwirtschaft		Gewerbebetrieb ²	
		Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
1	Persönlich haftender Gesellschafter einer OHG	467	53 125	.	.	441	52 624
2	Komplementär	2 678	33 702	147	11 315	2 439	21 989
3	Kommanditist	12 084	339 375	332	26 830	11 497	309 065
4	Sonstiger Mitunternehmer ohne Haftungsbeschränkung	25 913	592 319	2 906	119 753	13 348	170 634
5	Sonstiger Mitunternehmer mit Haftungsbeschränkung i. S. d. § 15a EStG	1 396	15 616	19	2 195	1 289	7 643
6	Gesellschafter/Gemeinschafter, der nicht Mitunternehmer ist, ohne Haftungsbeschränkung	22 218	71 831	426	2 214	901	7 486
7	Gesellschafter/Gemeinschafter, der nicht Mitunternehmer ist, mit Haftungsbeschränkung i. S. d. § 15a EStG	.	.	.	.	.	.
8	Treuhänder	.	.	.	.	.	.
9	Insgesamt	64 830	1 106 404	3 837	162 392	29 954	569 630

10. Einkünfte der Beteiligten nach Art

Lfd. Nr.	Art des Beteiligten	Summe der Einkünfte ¹		Einkünfte aus ...			
				Land- und Forstwirtschaft		Gewerbebetrieb ²	
		Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
1	Natürliche Person	60 785	975 682	3 753	159 737	26 528	448 578
2	Personengesellschaft mit unmittelbar oder mittelbar beteiligter Körperschaft	355	50 752	.	.	346	50 970
3	Körperschaft	2 330	39 704	.	.	2 213	37 783
4	Personengesellschaft ohne unmittelbar oder mittelbar beteiligter Körperschaft	1 360	40 266	34	1 610	867	32 299
5	Insgesamt	64 830	1 106 404	3 837	162 392	29 954	569 630

11. Regionale Gliederung der

Kreisfreie Städte Landkreise Land	Summe der Einkünfte ³		Einkünfte aus ...			
			Land- und Forstwirtschaft		Gewerbebetrieb ²	
	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
Dessau-Roßlau, Stadt	774	26 985	10	58	333	7 681
Halle (Saale), Stadt	1 984	108 442	3	92	722	34 976
Magdeburg, Landeshauptstadt	2 028	144 466	4	89	924	75 798
Altmarkkreis Salzwedel	1 180	62 943	364	13 881	417	37 153
Anhalt-Bitterfeld	1 462	49 675	57	12 080	600	17 379
Börde	1 610	118 305	192	34 787	639	63 245
Burgenlandkreis	1 809	42 128	51	10 557	728	9 225
Harz	2 209	132 934	82	17 876	888	90 214
Jerichower Land	963	29 803	86	4 435	416	16 051
Mansfeld-Südharz	1 195	52 668	48	9 922	545	16 458
Saalekreis	1 753	124 458	64	15 627	753	92 635
Salzlandkreis	1 753	124 038	73	24 541	707	76 833
Stendal	1 489	53 237	188	16 317	499	15 545
Wittenberg	1 370	36 255	166	2 131	555	16 379
Sachsen-Anhalt	21 579	1 106 338	1 388	162 392	8 726	569 570

¹ Summe aus den Einzeldatensätzen der Beteiligten weicht von der Summe aus den Einzeldatensätzen der Gesellschaften ab.

² Einschließlich Einkommen der Organgesellschaften.

³ Fallzahlen der Einkunftsarten nicht addierbar.

Noch: Einkünfte aus ...								Lfd. Nr.
selbstständiger Arbeit		Kapitalvermögen		Vermietung und Verpachtung		sonstigen Einkünften		
Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	
.	.	.	.	.	.	.	.	1
.	.	37	4	91	246	.	.	2
24	323	.	.	241	1 525	.	.	3
4 700	291 482	1 134	388	5 384	10 672	56	- 609	4
36	5 634	8	2	51	142	.	.	5
531	27 090	1 838	558	20 365	33 698	85	786	6
.	.	.	.	.	.	.	.	7
.	.	.	.	.	.	.	.	8
5 302	325 023	3 131	2 415	26 184	46 468	148	476	9

der Beteiligten und Einkunftsarten 2012

Noch: Einkünfte aus ...								Lfd. Nr.
selbstständiger Arbeit		Kapitalvermögen		Vermietung und Verpachtung		sonstigen Einkünften		
Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	
5 059	319 134	.	.	25 874	45 440	.	.	1
.	.	.	.	8	- 85	.	.	2
.	.	.	.	71	667	.	.	3
230	5 889	.	.	231	445	.	.	4
5 302	325 023	3 131	2 415	26 184	46 468	148	476	5

Personengesellschaften und Gemeinschaften 2012

Noch: Einkünfte aus ...								Anzahl der Beteiligten
selbstständiger Arbeit		Kapitalvermögen		Vermietung und Verpachtung		sonstigen Einkünften		
Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	
96	18 034	.	.	331	1 150	.	.	2 147
350	67 628	131	212	906	5 205	8	329	6 091
295	61 243	85	1 399	805	5 311	9	625	7 472
44	9 060	.	.	507	2 774	.	.	2 998
91	15 933	.	.	723	4 174	.	.	3 791
102	15 119	47	35	706	5 052	6	67	4 369
119	19 584	73	111	906	3 520	5	- 869	4 793
133	21 402	62	102	1 108	3 267	6	74	6 186
46	7 811	35	41	423	1 346	3	119	2 590
111	22 620	46	47	498	3 589	6	33	3 320
100	13 573	.	.	826	2 462	.	.	4 547
103	19 099	88	66	859	3 515	4	- 16	8 607
77	18 941	36	44	749	2 376	4	14	4 086
89	14 975	.	.	639	2 731	.	.	3 819
1 756	325 023	847	2 404	9 986	46 471	60	476	64 816

Lfd. Nr.	Rechtsformen	Summe der Einkünfte ¹			Einkünfte aus . . .					
					nur einer Einkunftsart					
					Land- und Forstwirtschaft			Gewerbebetrieb ²		
		Anzahl	1 000 EUR	Anzahl Beteiligte	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl Beteiligte	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl Beteiligte
1	Rechtsformen insgesamt	21 579	1 106 338	64 816	1 042	144 151	2 842	8 552	534 022	29 246
2	Verlustfälle	5 269	- 250 889	15 816	185	- 5 232	485	2 230	- 203 216	7 480
3	Gewinnfälle	16 310	1 357 227	49 000	857	149 384	2 357	6 322	737 239	21 766
4	GmbH & Co. KG	2 160	335 380	13 605	51	18 405	244	2 033	314 209	13 059
5	Verlustfälle	.	.	3 760	9	- 1 305	36	681	- 172 059	3 629
6	Gewinnfälle	.	.	9 845	42	19 710	208	1 352	486 268	9 430
7	Gesellschaften des bürgerlichen Rechts	8 793	598 343	22 580	784	109 908	1 899	5 318	151 763	12 388
8	Verlustfälle	1 896	- 34 350	5 637	108	- 2 945	259	1 253	- 15 244	3 062
9	Gewinnfälle	6 897	632 693	16 943	676	112 853	1 640	4 065	167 007	9 326
10	Ähnliche Gesellschaften/Gemeinschaften ³	9 649	54 179	25 238	.	.	467	360	2 223	868
11	Verlustfälle	2 458	- 23 799	5 836	59	- 306	161	.	.	307
12	Gewinnfälle	7 191	77 978	19 402	.	.	306	.	.	561
13	Andere Rechtsformen	977	118 436	3 393	.	.	232	841	65 828	2 931
14	Verlustfälle	.	.	583	9	- 677	29	.	.	482
15	Gewinnfälle	.	.	2 810	.	.	203	.	.	2 449

¹ Fallzahlen der Einkunftsarten nicht addierbar.

² Einschließlich Einkommen der Organgesellschaften.

³ Grundstücksgemeinschaft, Partnerreederei, Arbeitsgemeinschaft, stille Gesellschaft, Erbengemeinschaft.

Noch: Einkünfte aus . . .															Lfd. Nr.
noch: nur einer Einkunftsart												mehreren Einkunftsarten			
selbstständiger Arbeit			Kapitalvermögen			Vermietung und Verpachtung			sonstigen Einkünften			Anzahl	1 000 EUR	Anzahl Beteiligte	
Anzahl	1 000 EUR	Anzahl Beteiligte	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl Beteiligte	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl Beteiligte	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl Beteiligte				Anzahl
1 700	316 281	5 160	.	.	686	9 001	39 882	23 227	.	.	16	1 146	71 306	3 639	1
260	- 12 207	1 273	.	.	45	2 345	- 18 814	5 463	.	.	7	245	- 11 402	1 063	2
1 440	328 488	3 887	130	518	641	6 656	58 695	17 764	4	196	9	901	82 708	2 576	3
.	.	3	.	.	13	39	599	166	-	-	-	.	.	120	4
-	-	-	-	-	-	.	.	59	-	-	-	.	.	36	5
.	.	3	.	.	13	.	.	107	-	-	-	23	8 134	84	6
1 640	307 639	5 000	53	233	367	754	5 800	1 940	.	.	4	.	.	982	7
248	- 11 715	1 239	-	-	-	239	- 2 722	566	.	.	4	.	.	507	8
1 392	319 354	3 761	53	233	367	515	8 522	1 374	-	-	-	196	24 723	475	9
52	6 960	140	.	.	306	8 167	33 348	20 968	.	.	12	850	9 453	2 477	10
.	.	32	.	.	45	2 079	- 15 033	4 775	.	.	3	186	- 3 356	513	11
.	.	108	.	.	261	6 088	48 381	16 193	4	196	9	664	12 808	1 964	12
.	.	17	-	-	-	41	134	153	-	-	-	.	.	60	13
.	.	2	-	-	-	.	.	63	-	-	-	.	.	7	14
6	1 677	15	-	-	-	.	.	90	-	-	-	18	37 043	53	15

13. Summe der Einkünfte der Beteiligten nach Art der Beteiligung
und Art des Beteiligten 2012

Art der Beteiligung	Insgesamt ¹		Art des Beteiligten							
			natürliche Person		Personen- gesellschaften mit unmittelbar oder mittelbar beteiligter Körperschaft		Körperschaft		Personen- gesellschaften ohne unmittelbar oder mittelbar beteiligter Körperschaft	
	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
Persönlich haftender Gesellschafter einer OHG	467	53 125	433	52 230	.	.	.	.	.	.
Komplementär	2 678	33 702	1 420	27 324	50	1 122	1 184	4 591	24	665
Kommanditist	12 084	339 375	10 866	234 089	253	49 641	763	25 746	202	29 899
Sonstiger Mitunternehmer ohne Haftungsbeschränkung	25 913	592 319	24 628	578 406	35	835	309	8 261	941	4 818
Sonstiger Mitunternehmer mit Haftungsbeschränkung i. S. d. § 15a EStG	1 396	15 616	1 323	11 664	5	- 765	18	632	50	4 085
Gesellschafter/Gemeinschafter, der nicht Mit- unternehmer ist, ohne Haftungsbeschränkung	22 218	71 831	22 046	71 533	9	- 114	35	32	128	379
Gesellschafter/Gemeinschafter, der nicht Mitunternehmer ist, mit Haftungsbeschränkung i. S. d. § 15a EStG	.	.	60	438	.	.	.	.	-	-
Treuhänder	.	.	9	- 3	.	.	.	.	.	.
Insgesamt	64 830	1 106 404	60 785	975 682	355	50 752	2 330	39 704	1 360	40 266

¹ Summe aus den Einzeldatensätzen der Beteiligten weicht von der Summe aus den Einzeldatensätzen der Gesellschaften ab.

1	Name der Gesellschaft / Gemeinschaft		Anlage FB
2	Steuernummer	lfd. Nr. der Anlage	zur Erklärung zur gesonderten und einheitlichen Feststellung von Grundlagen für die Einkommensbesteuerung und die Eigenheimzulage 45
Angaben über die Feststellungsbeteiligten			
- Die erstmalige Nummer des Beteiligten ist beizubehalten. -			
3	Nummer des Beteiligten	Zeichernummer (soweit vorhanden) 46.78	
4	Anrede		
5	Titel / Namenszeile 1		
6	Vorname / Namenszeile 2	Geburtsdatum	46.72
7	Namensbestandteil / Namenszeile 3		
8	Name / Namenszeile 4		
9	Straße und Hausnummer		
10	Postleitzahl, Ort	ggf. ausländ. Staat (Kz 46.21)	
11	Zuständiges Finanzamt (Kz 701)		
12	Steuer- nummer 702	Identifikations- nummer 46.70	
13	Art der Beteiligung 101 <input type="checkbox"/>	1 = persönlich haftender Gesellschafter einer OHG 2 = Komplementär 3 = Kommanditist 4 = sonstiger Mitunternehmer ohne Haftungsbeschränkung 5 = sonstiger Mitunternehmer mit Haftungsbeschränkung i. S. d. § 15a EStG	6 = Gesellschafter / Gemeinschaftler, der nicht Mitunternehmer ist, ohne Haftungsbeschränkung 7 = Gesellschafter / Gemeinschaftler, der nicht Mitunternehmer ist, mit Haftungsbeschränkung i. S. d. § 15a EStG 8 = Treuhänder 9 = Treuhänder, der nur für einen haftungsbeschränkten Treugeber tätig ist.
14	Die Beteiligung gehört zum <input type="checkbox"/> Privatvermögen. <input type="checkbox"/> Betriebsvermögen bei den Einkünften aus:	1 = Land- und Forstwirtschaft 2 = Gewerbebetrieb 3 = selbständiger Arbeit.	
15	Art des Beteiligten 770 <input type="checkbox"/>	0 = natürliche Person 1 = Personengesellschaft mit unmittelbar oder mittelbar beteiligten Körperschaften	3 = Körperschaft 5 = Personengesellschaft ohne unmittelbar oder mittelbar beteiligte Körperschaften
16	772 <input type="checkbox"/>	1 = beschränkt einkommensteuerpflichtige Person, beschränkt steuerpflichtige Körperschaft oder Personengesellschaft, an der eine beschränkt steuerpflichtige Körperschaft beteiligt ist	
Angaben zur Aufteilungsquote			
17	Kapital	zu Beginn des Wirtschaftsjahres oder zum Eintrittszeitpunkt im Wirtschaftsjahr	<input type="checkbox"/> Wert abweichend vom Vorjahr
18	Kapital	ab	
19	Zähler	Denner	zu Beginn des Wirtschaftsjahres oder zum Eintrittszeitpunkt im Wirtschaftsjahr
20	Zähler	Denner	ab
21	Einlage lt. Handelsregister zum Ende des Kj. / Wj.	Nur bei Gründung, Eintritt und Austritt im Feststellungszeitraum	Eintrittsdatum
21	762	€ 750	751
22	Beteiligter ist verstorben 719 <input type="checkbox"/>	1 = Ja	Beteiligter hat seinen Anteil an andere Beteiligte vererbt / verschenkt 720 <input type="checkbox"/>
22			1 = vererbt 2 = verschenkt
23	Unentgeltlicher Erwerb vom Beteiligten Nr.	Anteil Zugang unentgeltlicher Erwerb	
23	721	Zähler	Denner
23	722		723
24	Bei beteiligten Personengesellschaften: Anteil der an der Gesellschaft / Gemeinschaft direkt oder indirekt beteiligten Kapitalgesellschaften in Prozent		
24		771	%

Angaben über die Feststellungsbeteiligten

– Die erstmalige Nummer des Beteiligten ist beizubehalten. –

3	Nummer des Beteiligten		Zeichnernummer (soweit vorhanden)	46.78	
4	Anrede				
5	Titel / Namenszeile 1				
6	Vorname / Namenszeile 2		Geburtsdatum		46.72
7	Namensbestandteil / Namenszeile 3				
8	Name / Namenszeile 4				
9	Straße und Hausnummer				
10	Postleitzahl, Ort		ggf. ausl. Staat (Kz 46.21)		
11	Zuständiges Finanzamt (Kz 701)				
12	Steuer- nummer	702	Identifikations- nummer	46.70	
13	Art der Beteiligung	101	1 = persönlich haftender Gesellschafter einer OHG 2 = Komplementär 3 = Kommanditist 4 = sonstiger Mitunternehmer ohne Haftungsbeschränkung 5 = sonstiger Mitunternehmer mit Haftungsbeschränkung i. S. d. § 15a EStG 6 = Gesellschafter / Gemeinschaftler, der nicht Mitunternehmer ist, ohne Haftungsbeschränkung 7 = Gesellschafter / Gemeinschaftler, der nicht Mitunternehmer ist, mit Haftungsbeschränkung i. S. d. § 15a EStG 8 = Treuhänder 9 = Treuhänder, der nur für einen haftungsbeschränkten Treugeber tätig ist.		
14	Die Beteiligung gehört zum	<input type="checkbox"/> Privatvermögen.	<input type="checkbox"/> Betriebsvermögen bei den Einkünften aus:	1 = Land- und Forstwirtschaft 2 = Gewerbebetrieb 3 = selbständiger Arbeit.	
15	Art des Beteiligten	770	0 = natürliche Person 1 = Personengesellschaft mit unmittelbar oder mittelbar beteiligten Körperschaften 3 = Körperschaft 5 = Personengesellschaft ohne unmittelbar oder mittelbar beteiligte Körperschaften		
16		772	1 = beschränkt einkommensteuerepflichtige Person, beschränkt steuerpflichtige Körperschaft oder Personengesellschaft, an der eine beschränkt steuerpflichtige Körperschaft beteiligt ist		
Angaben zur Aufteilungsquote					
17	Kapital		zu Beginn des Wirtschaftsjahres oder zum Eintrittszeitpunkt im Wirtschaftsjahr	<input type="checkbox"/>	Wert abweichend vom Vorjahr
18	Kapital		ab		
19	Zähler		zu Beginn des Wirtschaftsjahres oder zum Eintrittszeitpunkt im Wirtschaftsjahr	<input type="checkbox"/>	Wert abweichend vom Vorjahr
20	Zähler		ab		
Nur bei Gründung, Eintritt und Austritt im Feststellungszeitraum					
21	Einlage lt. Handelsregister zum Ende des Kj. / Wj.		Eintrittsdatum		Austrittsdatum
	762	€ 750		751	
22	Beteiligter ist verstorben	719	1 = Ja	Beteiligter hat seinen Anteil an andere Beteiligte vererbt / verschenkt	720
					1 = vererbt 2 = verschenkt
23	Unentgeltlicher Erwerb vom Beteiligten Nr.		Anteil Zugang unentgeltlicher Erwerb		
	721		Zähler	722	Nenner
				723	
24	Bei beteiligten Personengesellschaften: Anteil der an der Gesellschaft / Gemeinschaft direkt oder indirekt beteiligten Kapitalgesellschaften in Prozent			771	%

zur Erklärung zur gesonderten und einheitlichen Feststellung von Grundlagen für die Einkommensbesteuerung und die Eigenheimzulage

Abgabefrist: 31. Mai 2013

Diese Anleitung soll Sie darüber informieren,

- wie Sie die Vordrucke zur Erklärung zur gesonderten und einheitlichen Feststellung von Grundlagen für die Einkommensbesteuerung und die Eigenheimzulage richtig ausfüllen und
- welche steuerlichen Pflichten Sie haben.

Sie kann allerdings nicht alle Fragen beantworten.

Erklärung zur gesonderten und einheitlichen Feststellung von Grundlagen für die Einkommensbesteuerung und die Eigenheimzulage

Zur Erklärung gehören der zweiseitige **Hauptvordruck**, für Angaben zu den Feststellungsbeteiligten die **Anlage FB** sowie zusätzlich

für Land- und Forstwirte

die **Anlage L**
(Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft)

für Haus- und Wohnungseigentümer

die **Anlage V**
(Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung) und / oder
die **Anlage FW**
(Steuerbegünstigung zur Förderung des Wohneigentums)

bei Vorliegen von Einkünften aus privaten Veräußerungsgeschäften sowie bei Einkünften aus wiederkehrenden Bezügen

die **Anlage SO**
(Sonstige Einkünfte).

Für die Erklärung der Einkünfte aus Gewerbebetrieb, aus selbständiger Arbeit und weiterer Besteuerungsgrundlagen sowie für die Aufteilung aller Besteuerungsgrundlagen auf die Feststellungsbeteiligten benötigen Sie zusätzlich folgende Vordrucke

für laufende Einkünfte

die **Anlage FE 1**

für Veräußerungsgewinne, andere tarifbegünstigte Einkünfte und Einkünfte aus privaten Veräußerungsgeschäften

die **Anlage FE 2**

für Spenden und Mitgliedsbeiträge sowie Angaben zur Förderung des Wohneigentums / Bemessungsgrundlage für die Eigenheimzulage

die **Anlage FE 3**

für Angaben zur Thesaurierungsbegünstigung der Mitunternehmer

die **Anlage FE 4**

für Einkünfte aus Kapitalvermögen, anrechenbare Steuern

die **Anlage FE-KAP**

für ausländische Einkünfte und Steuern

die **Anlage FE-AUS 1**

für weitere Besteuerungsgrundlagen mit Auslandsbezug

die **Anlage FE-AUS 2**

für zusätzliche Angaben bei Beteiligung von Körperschaften

die **Anlage FE-K 1**,
Anlage FE-K 2 und
Anlage FE-K 3

für Angaben zur Feststellung eines verrechenbaren Verlustes nach § 15a Abs. 4 EStG bei beschränkt haftenden Gesellschaftern sowie für § 15b Abs. 4 EStG

die **Anlage FE-VM**.

Die Erklärung zur gesonderten und einheitlichen Feststellung ist elektronisch in authentifizierter Form an die Finanzverwaltung zu übermitteln. Für die elektronische authentifizierte Übermittlung benötigen Sie ein Zertifikat. Dieses erhalten Sie im Anschluss an Ihre Registrierung auf der Internetseite www.elsteronline.de/eportal/. Bitte beachten Sie, dass der Registrierungsvorgang bis zu zwei Wochen dauern kann. Programme zur elektronischen Übermittlung finden Sie unter https://www.elster.de/elster_soft_nw.php.

Pflicht zur Abgabe der Erklärung zur gesonderten und einheitlichen Feststellung von Grundlagen für die Einkommensbesteuerung und die Eigenheimzulage

Zur Abgabe einer Erklärung für die gesonderte und einheitliche Feststellung von Grundlagen für die Einkommensbesteuerung und die Eigenheimzulage sind insbesondere verpflichtet:

- Beteiligte an **Personengesellschaften und Gemeinschaften** mit
 - einkommensteuerpflichtigen oder körperschaftsteuerpflichtigen Einkünften,
 - ausländischen Einkünften, die nach einem Doppelbesteuerungsabkommen freigestellt, aber bei der Festsetzung der Steuern der beteiligten Personen von Bedeutung sind,
- Personen, für die ein am Schluss des Feststellungszeitraums verbleibender verrechenbarer Verlust festzustellen ist,
- Personen, die gemeinsam Steuervergünstigungen zur Förderung des Wohneigentums – einschließlich Eigenheimzulage – beantragen.

Für jedes Unternehmen, jede Gesellschaft, Gemeinschaft oder jeden Gegenstand der Einkunftserzielung ist eine Erklärung abzugeben. Bei nicht rechtsfähigen Personenvereinigungen und Vermögensmassen ist der Geschäftsführer – bei nicht vorhandenem Geschäftsführer jedes Mitglied, jeder Gesellschafter oder jeder Vermögensberechtigte – zur Abgabe der Feststellungserklärung verpflichtet.

Zuständiges Finanzamt

Geben Sie die Feststellungserklärung ab:

- bei Betrieben der Land- und Forstwirtschaft bei dem Finanzamt, in dessen Bezirk der Betrieb liegt, oder, wenn sich der Betrieb auf die Bezirke mehrerer Finanzämter erstreckt, bei dem Finanzamt, in dessen Bezirk der wertvollste Teil liegt (Lagefinanzamt),
- bei inländischen gewerblichen Betrieben bei dem Finanzamt, in dessen Bezirk sich die Geschäftsleitung befindet,
- bei gewerblichen Betrieben ohne Geschäftsleitung im Inland bei dem Finanzamt, in dessen Bezirk eine Betriebsstätte – bei mehreren Betriebsstätten die wirtschaftlich bedeutendste – unterhalten wird (Betriebsfinanzamt),

- bei freiberuflicher Tätigkeit bei dem Finanzamt, von dessen Bezirk aus die Berufstätigkeit vorwiegend ausgeübt wird,
- bei einer Beteiligung mehrerer Personen an anderen Einkünften als Einkünften aus Land- und Forstwirtschaft, aus Gewerbebetrieb oder aus freiberuflicher Tätigkeit bei dem Finanzamt, von dessen Bezirk aus die Verwaltung dieser Einkünfte ausgeht, oder, falls dies nicht feststellbar ist, bei dem Finanzamt, in dessen Bezirk sich der wertvollste Teil des Vermögens befindet, aus dem die gemeinsamen Einkünfte fließen.

Abgabefrist

Die allgemeine Frist für die Abgabe der Erklärung zur gesonderten und einheitlichen Feststellung von Grundlagen für die Einkommensbesteuerung 2012 läuft bis zum 31. Mai 2013. Bei Land- und Forstwirten endet die Abgabefrist spätestens fünf Monate nach Ablauf des Wirtschaftsjahres 2012 / 2013. Diese Fristen können auf Antrag verlängert werden. Wird die Feststellungserklärung nicht oder verspätet abgegeben, kann das Finanzamt einen Verspätungszuschlag und falls erforderlich Zwangsgelder festsetzen.

Für die Abgabe der Erklärung zur Feststellung von Grundlagen für die Eigenheimzulage sind Sie an die vorstehend genannten Fristen nicht gebunden.

Hauptvordruck

Zeile 4 bis 10

Tragen Sie in diese Zeilen die Bezeichnung der Gesellschaft / Gemeinschaft, die Anschrift, die Rechtsform und die Art der Tätigkeit ein.

Zeile 14 bis 17

Geben Sie in den Zeilen 14 bis 17 bitte Name und Anschrift des von allen Beteiligten bestellten Empfangsbevollmächtigten an, der ermächtigt ist, den Feststellungsbescheid sowie alle anderen mit dem Feststellungsverfahren im Zusammenhang stehenden Verwaltungsakte und Mitteilungen in Empfang zu nehmen. Ist ein gemeinsamer Empfangsbevollmächtigter nicht vorhanden, gilt ein zur Vertretung der Gesellschaft oder der Feststellungsbeteiligten Berechtigter als Empfangsbevollmächtigter. Anderenfalls kann das Finanzamt die Beteiligten auffordern, einen Empfangsbevollmächtigten zu benennen, wobei es einen Beteiligten vorschlägt. Dieser gilt dann als Empfangsbevollmächtigter, wenn ein anderer nicht benannt wird.

Zeile 18

Vergessen Sie bitte nicht, die Erklärung zu unterschreiben. Die Erklärung ist von dem seitens der Beteiligten mit der Erstellung und Unterzeichnung Beauftragten zu unterschreiben.

Zeile 38 bis 40

Kennzeichnen Sie bitte in Zeile 38 die Art der Aufteilung der Einkünfte auf die Beteiligten.

In Fällen der Veräußerung oder Übertragung von Anteilen an einer Gesellschaft / Gemeinschaft machen Sie die entsprechenden Angaben in den Zeilen 39 und 40. Haben Sie dem Finanzamt bisher noch keine Vertragsunterlagen zugesandt, fügen Sie diese bitte der Erklärung bei.

Anlage FB

Zeile 3

Die Feststellungsbeteiligten sind fortlaufend zu nummerieren und auch dann nur einmal aufzuführen, wenn sie mehrere Anteile gezeichnet haben. Auf diese Nummer wird in den anderen Anlagen Bezug genommen. **Die erstmalige Nummerierung ist auch in Folgejahren unbedingt beizubehalten, damit die gespeicherten Daten weiter genutzt werden können.** Deshalb ist bei Ausscheiden eines Beteiligten dessen lfd. Nummer nicht neu zu belegen.

Zeile 14

Bei vermögensverwaltenden Gesellschaften und Gemeinschaften sind Gewinne aus der Veräußerung von Anlagegütern auf einem besonderen Blatt zu erläutern.

Zeile 21

Austrittstag ist der letzte Tag der Beteiligung.

Anlage FE 1

Zeile 4

Kreuzen Sie die betreffende Einkunftsart an, für die die Anlage FE 1 verwendet werden soll. Die Namen der Beteiligten und die lfd. Nummern der Beteiligten übernehmen Sie bitte aus der Anlage FB.

Zeile 5 und 6

Anzugeben sind die laufenden Einkünfte der Gesellschaft / Gemeinschaft (ggf. aus der Gesamthandsbilanz) vor Abzug ausländischer Steuern.

Einkünfte sind

- bei Land- und Forstwirten, Gewerbetreibenden, Selbständigen und Freiberuflern der Gewinn,
- im Übrigen der Unterschied zwischen Einnahmen und Werbungskosten.

Bei Beteiligung an einer anderen Personengesellschaft sind die Einkünfte – einschließlich des sich aus der Beteiligung ergebenden Gewinn- oder Verlustanteils – nach Anwendung des § 15a EStG einzutragen.

Einkünfte, die bei beteiligten natürlichen Personen dem sog. Teileinkünfteverfahren unterliegen, oder Beträge, die bei beteiligten Kapitalgesellschaften nach § 8b KStG steuerfrei sind, oder Beträge, die nach § 4 Abs. 7 UmwStG steuerfrei sind, sind in voller Höhe, d. h. zu 100 %, anzusetzen.

Leistungsvergütungen einer Wagniskapitalgesellschaft i. S. d. § 18 Abs. 1 Nr. 4 EStG sind in Höhe des steuerpflichtigen Anteils anzusetzen.

Falls Sie nach § 5a EStG begünstigte Einkünfte durch den Betrieb von Handelsschiffen im internationalen Verkehr erzielen, ist der Gewinn nicht hier, sondern in den Zeilen 15 bis 19 der Anlage FE 2 anzugeben.

Zeile 8

Anzugeben sind die Gewinne / Verluste aus Ergänzungsbilanzen. In Fällen der Veräußerung oder Entnahme von Anteilen an einer Kapitalgesellschaft, die bei beteiligten natürlichen Personen dem Teileinkünfteverfahren unterliegen und bei beteiligten Kapitalgesellschaften nach § 8b KStG steuerfrei sind, müssen auch die (anteiligen) Buchwertabgänge aus der Ergänzungsbilanz enthalten sein. Gewinne oder Verluste aus der Veräußerung eines gesamten Mitunternehmeranteils erklären Sie bitte nicht hier, sondern in der Anlage FE 2.

Zeile 9

Hier sind vorweg zuzurechnende Vergütungen auf gesellschaftsrechtlicher Grundlage anzugeben, die im Falle von Verlusten bei beschränkter Haftung (§ 15a EStG) bei der Ermittlung der Ausgleichsbeschränkung einzubeziehen sind. Hierunter fallen insbesondere Vorabvergütungen sowie Zinsen für Kapitalanteile.

Zeile 10

Geben Sie hier bitte die Sonderbetriebseinnahmen / Sondereinnahmen auch dann in voller Höhe an, wenn sie bei beteiligten natürlichen Personen dem sog. Teileinkünfteverfahren unterliegen oder bei beteiligten Kapitalgesellschaften nach § 8b KStG steuerfrei sind (vgl. Erläuterungen zu den Zeilen 12 bis 15).

Zeile 11

Tragen Sie hier die Sonderbetriebsausgaben / Sonderwerbungskosten auch dann in voller Höhe ein, wenn sie bei beteiligten natürlichen Personen nach § 3c EStG oder bei beteiligten Kapitalgesellschaften nach § 8b KStG nicht abzugsfähig sind.

Zeile 12 bis 15

Als Einkünfte, für die § 8b KStG Anwendung findet, sind hier die Beträge i. S. d. § 8b Abs. 1 und 2 KStG ohne Berücksichtigung des pauschalen Betriebsausgabenabzugsverbotes nach § 8b Abs. 3 und 5 KStG einzutragen. Sind Körperschaften direkt oder indirekt an der Personengesellschaft beteiligt, sind die unter § 8b KStG, § 4 Abs. 6 und 7 UmwStG fallenden Tatbestände auch in den Anlagen FE-K 1, FE-K 2 und FE-K 3 zu erklären.

Zeile 20

Der betragsmäßige Anteil der Gesellschafter am Gewerbesteuer-Messbetrag der Gesellschaft ist in der Regel nach dem allgemein gültigen Gewinnverteilungsschlüssel zu ermitteln. Hinzuzurechnende Sonderbetriebseinnahmen und -ausgaben berühren diesen Anteil nicht.

Zeile 22

Die als Bemessungsgrundlage für die Ermäßigung nach § 35 EStG dienenden anteiligen Gewerbesteuer-Messbeträge aus Beteiligungen an inländischen Personengesellschaften, die im Gesamthandsvermögen der Gesellschaft gehalten werden, tragen Sie bitte hier ein.

Zeile 26 und 27

Diese Zeilen sind für weitere festzustellende Besteuerungsgrundlagen, z. B. nicht abziehbare Ausgaben i. S. d. § 4 Abs. 5, 5b, 7, §§ 4c, 4d, 4h EStG, Gewinnzuschläge nach § 6b Abs. 7, 8, 10 EStG, verrechenbare Verluste nach § 15a EStG aus Beteiligungen an Untergesellschaften zu Beginn und zum Ende des Wirtschaftsjahres, außerordentliche Einkünfte i. S. d. § 34b EStG, Steuerabzugsbeträge i. S. d. §§ 48, 48c EStG, nach § 50c EStG nicht berücksichtigte Gewinnminderungen, Berichtigungsbeträge nach § 1 AStG, vorgesehen.

Anlage FE 2

Kreuzen Sie in Zeile 4 die betreffende Einkunftsart an, für die die Anlage FE 2 verwendet werden soll. Die Namen der Beteiligten und die lfd. Nummern der Beteiligten übernehmen Sie bitte aus der Anlage FB.

In diesen Vordruck tragen Sie bitte neben den Veräußerungsgewinnen weitere Besteuerungsgrundlagen ein, wie z. B. übertragene Veräußerungsgewinne nach § 6b EStG, tarifbegünstigte Veräußerungsgewinne nach § 34 EStG und andere besondere Tatbestände, wie z. B. Gewinne aus gewerblicher Tierzucht und -haltung, aus gewerblichen Termingeschäften, aus Beteiligungen an einer REIT-AG, anderen REIT-Körperschaften, -Personenvereinigungen und -Vermögensmassen und Einkünfte aus privaten Veräußerungsgeschäften.

Zeile 5

Einkünfte, die bei beteiligten natürlichen Personen dem sog. Teileinkünfteverfahren unterliegen, oder Beträge, die bei beteiligten Kapitalgesellschaften nach § 8b KStG steuerfrei sind, oder Beträge, die nach § 4 Abs. 7 UmwStG steuerfrei sind, sind in voller Höhe, d. h. zu 100 %, anzusetzen.

Zeile 8 und 19

Eintragungen sind hier nur erforderlich, wenn Gegenstand des Gewerbes nicht ausschließlich der Betrieb von Handelsschiffen ist.

Zeile 9 und 10

In Fällen der Veräußerung oder Übertragung eines ganzen Mitunternehmeranteils oder eines Teils eines Mitunternehmeranteils durch einen Gesellschafter / Beteiligten an der Gemeinschaft machen Sie die entsprechenden Angaben in den Zeilen 9 und 10 ab der zweiten Seite. Haben Sie dem Finanzamt bisher noch keine Vertragsunterlagen zugesandt, fügen Sie diese bitte der Erklärung bei.

Zeile 11 bis 14

Als Veräußerungs- / Aufgabegewinne, für die § 8b KStG Anwendung findet, sind hier die Beträge i. S. d. § 8b Abs. 2 KStG ohne Berücksichtigung des pauschalen Betriebsausgabenabzugs nach § 8b Abs. 3 KStG einzutragen. Sind Körperschaften direkt oder indirekt an der Personengesellschaft beteiligt, sind die unter § 8b KStG fallenden Tatbestände auch in der Anlage FE-K 2 zu erklären.

Zeile 28

Private Veräußerungsgeschäfte sind einzutragen, wenn z. B. Grundstücke innerhalb von zehn Jahren nach Anschaffung oder Herstellung veräußert wurden.

Anlage FE 3

In diesem Vordruck sind Angaben zu den Sonderausgaben sowie zur Förderung des Wohneigentums / Eigenheimzulage möglich.

Die Namen der Beteiligten und die lfd. Nummern der Beteiligten übernehmen Sie bitte aus der Anlage FB.

Zeile 4 bis 10

Alle Spenden und Mitgliedsbeiträge für steuerbegünstigte Zwecke sind grundsätzlich durch eine **Zuwendungsbestätigung** nachzuweisen. Für Spenden bis 200 € je Zahlung ist folgender vereinfachter Nachweis möglich: Ist der Empfänger der Spende eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder eine öffentliche Dienststelle, genügt als Nachweis der Bareinzahlungsbeleg oder die Buchungsbestätigung (z. B. Kontoauszug). Bei gemeinnützigen Einrichtungen (z. B. Vereine, Stiftungen) ist zusätzlich ein von dieser Einrichtung erstellter Beleg erforderlich, der Angaben über die Freistellung von der Körperschaftsteuer und die Verwendung der Mittel enthält. Außerdem muss angegeben sein, ob es sich um Spenden oder Mitgliedsbeiträge handelt.

Zuwendungen an steuerbegünstigte Organisationen im EU- / EWR-Ausland können ebenfalls begünstigt sein, wenn der ausländische Zuwendungsempfänger nach der Satzung, dem Stiftungsgeschäft oder der sonstigen Verfassung und nach der tatsächlichen Geschäftsführung ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen, mildtätigen oder kirchlichen Zwecken im Sinne der §§ 51 bis 68 Abgabenordnung dient. Bitte reichen Sie hierzu geeignete Unterlagen ein. Bescheinigungen über die Höhe der Zuwendungen reichen als alleiniger Nachweis für eine steuerliche Berücksichtigung nicht aus.

Keine steuerlich begünstigten Spenden sind z. B.

- Aufwendungen für Lose einer Wohlfahrtslotterie,
- Zuschläge bei Wohlfahrtsbriefmarken sowie
- Zahlungen an gemeinnützige Einrichtungen, die als Bewährungsaufgabe im Straf- oder Gnadenverfahren auferlegt werden.

Die Angabe zur Summe der Umsätze, Löhne und Gehälter in Zeile 10 dient der Höchstbetragsberechnung bei der Abzugsfähigkeit der Zuwendungen.

Zeile 11

Versorgungsleistungen aufgrund von vereinbarten Vermögensübertragungen im Rahmen der vorweggenommenen Erbfolge, die nach dem 31.12.2007 vereinbart worden sind, können als Sonderausgaben berücksichtigt werden, wenn sie im Zusammenhang mit der Übertragung

- eines Mitunternehmeranteils stehen,
- eines Betriebs oder Teilbetriebs stehen oder
- eines mindestens 50%igen GmbH-Anteils stehen, wenn der Übergeber als Geschäftsführer tätig war und der Übernehmer diese Tätigkeit nach der Übertragung übernimmt.

Versorgungsleistungen aufgrund von Vermögensübertragungen, die vor dem 1.1.2008 vereinbart worden sind, können wie bisher abgezogen werden.

Machen Sie erstmals solche Aufwendungen geltend, fügen Sie bitte eine Kopie des Vertrags bei, der die Grundlage der Vermögensübertragung bildet.

Anlage FE 4

Angaben sind auf diesem Vordruck nur für die Mitunternehmer erforderlich, die im Rahmen ihrer Einkommensteuererklärung die Thesaurierungsbegünstigung nach § 34a EStG beantragen. Außerdem sind Angaben für den Gesellschafter erforderlich, wenn für diesen zum 31.12.2011 ein nachversteuerungspflichtiger Betrag festgestellt wurde.

Anlage FE-KAP

Bei den Einkünften aus Kapitalvermögen ist die Einkommensteuer auf Kapitalerträge zwar grundsätzlich durch den Steuerabzug abgegolten. Dennoch ist die Abgabe der Anlage FE-KAP erforderlich, weil die von einer Gesellschaft / Gemeinschaft erzielten Kapitalerträge weiterhin gesondert und einheitlich festzustellen sind.

Bitte beachten Sie, dass Kreditinstitute in EU-Mitgliedstaaten, die keine Quellensteuer erheben, verpflichtet sind, dem Wohnsitzstaat den Zufluss von Zinsen zu melden.

Zeile 4

Kreuzen Sie die betreffende Einkunftsart an, für die die Anlage FE-AUS 1 verwendet werden soll. Die Namen der Beteiligten und die lfd. Nummern der Beteiligten übernehmen Sie bitte aus der Anlage FB.

Zeile 6 und 7

Anstelle der Anrechnung nach § 34c Abs. 1 EStG können die Beteiligten die ausländische Steuer bei der Ermittlung der jeweiligen Einkünfte **wie Betriebsausgaben oder Werbungskosten abziehen**, soweit sie auf ausländische Einkünfte entfällt, die nicht steuerfrei sind (Antrag nach § 34c Abs. 2 EStG). Dieses Antragsrecht kann jeder Beteiligte für die Steuern aus jedem einzelnen Staat unterschiedlich ausüben. Für die Steuern aus allen Einkunftsarten eines Herkunftsstaates (unabhängig davon, ob der Beteiligte die Einkünfte unmittelbar oder über eine Beteiligung bezogen hat) kann somit einheitlich entweder Steueranrechnung oder -abzug gewählt werden. Der Antrag auf Abzug wie Betriebsausgaben oder Werbungskosten wird in Zeile 7 gestellt. Falls alle Beteiligten den Antrag auf Abzug wählen, ist es ausreichend, in das Eintragungsfeld auf Seite 1 eine „1“ einzutragen.

Eine Anrechnung der ausländischen Steuer kommt nicht in Betracht, wenn

- die ausländische Steuer im Rahmen des Steuerabzugs auf Kapitalerträge mit abgeltender Wirkung berücksichtigt wurde,
- die ausländische Steuer nicht der deutschen Einkommensteuer entspricht,
- die ausländische Steuer nicht in dem Staat erhoben wird, aus dem die Einkünfte stammen, oder
- ausländische Einkünfte i. S. d. § 34d EStG nicht gegeben sind.

Sie wird aber – gekürzt um einen entstandenen Ermäßigungsanspruch – wie Betriebsausgaben oder Werbungskosten bei der Ermittlung der Einkünfte der jeweiligen Einkunftsart abgezogen (§ 34c Abs. 3 EStG)

Nach § 34c Abs. 5 EStG kann die deutsche Einkommensteuer unter bestimmten Voraussetzungen auf Antrag mit einem Pauschbetrag festgesetzt werden. Die Einkommensteuer beträgt 25 % der begünstigten Einkünfte. Wegen Einzelheiten vgl. Schreiben des Bundesministeriums der Finanzen vom 10.4.1984, BStBl 1984 I S. 252.

Zeile 15 und 16

Negative Einkünfte aus Drittstaaten können nach § 2a Abs. 1 EStG – unabhängig davon, im Rahmen welcher Einkunftsart sie anfallen – nur mit positiven Einkünften derselben Art aus demselben Staat ausgeglichen werden (gilt auch für Anlage FE-AUS 2, Zeile 16 bis 19).

Anlage FE-VM

Dieser Vordruck ist vorgesehen für Kommanditisten und für Beteiligte einer Personengesellschaft / Gemeinschaft, deren Haftung der eines Kommanditisten vergleichbar ist (§ 15a EStG) sowie für Fälle, in denen aufgrund einer modellhaften Gestaltung steuerliche Vorteile in Form negativer Einkünfte erzielt werden sollen (§ 15b EStG).

Er dient der Erhebung der Angaben zur Berechnung des verrechenbaren Verlustes i. S. d. § 15a EStG.

Kreuzen Sie in Zeile 3 die betreffende Einkunftsart an, für die die Anlage FE-VM verwendet werden soll. Die Namen der Beteiligten und die lfd. Nummern der Beteiligten übernehmen Sie bitte aus der Anlage FB.

Zeile 4

Geben Sie hier die Entnahmen aus der Gesamthandsbilanz an. Dazu zählen auch Rückzahlungen steuerfreier Vermögensmehrungen (z. B. Investitionszulagen und sonstige steuerfreie Zuschüsse).

Zeile 8

Tragen Sie hier bitte die Zugänge bei der **positiven** Ergänzungsbilanz aufgrund des Erwerbs oder Aufstockung des Gesellschaftsanteils ein.

Der Wert wird für die Fortschreibung des Kapitals aus der Ergänzungsbilanz (vgl. die Erläuterung zu Zeile 12) verwendet.

Zeile 11

Anzugeben ist das steuerliche Kapital des beschränkt haftenden Gesellschafters aus der Gesamthandsbilanz zu Beginn des Wirtschaftsjahres; ggf. ist Null einzutragen.

Bei Eintritt im Wirtschaftsjahr tragen Sie bitte die auf das Kapital erbrachten Einlagen in Zeile 5 ein.

Setzt sich das steuerliche Kapitalkonto aus mehreren Teilbeträgen zusammen (z. B. Festkapital, Kapitalkonten I und II), erläutern Sie bitte die Ermittlung des ausgewiesenen Betrages auf einem besonderen Blatt.

Zeile 12

Anzugeben ist das Kapital des beschränkt haftenden Gesellschafters aus der Ergänzungsbilanz zu Beginn des Wirtschaftsjahres.

Bei Eintritt im Wirtschaftsjahr ist das Mehr- oder Minderkapital in den Zeilen 8 und 9 einzutragen.

Zeile 14 bis 16 und 18

Wegen der Abzugsbeschränkung bei nicht ausgeglichenen und nicht abgezogenen negativen Einkünften (nicht genutzte Verluste) vgl. Schreiben des Bundesministeriums der Finanzen vom 4.7.2008, BStBl 2008 I S. 736.

Anlage FE-K 1, FE-K 2 und FE-K 3

Die Namen der Beteiligten und die lfd. Nummern der Beteiligten übernehmen Sie bitte aus der Anlage FB.

Die Angaben auf den Anlagen FE-K 1, FE-K 2 und FE-K 3 werden benötigt, wenn an einer Personengesellschaft unmittelbar oder mittelbar Körperschaften beteiligt sind.

Ist an der Personengesellschaft eine andere Personengesellschaft beteiligt, deren Anteile ganz oder teilweise unmittelbar oder mittelbar von einer Kapitalgesellschaft oder mehreren Kapitalgesellschaften gehalten werden, sind zusätzliche Angaben erforderlich. In der Zeile 24 der Anlage FB ist der prozentuale Anteil der direkt oder indirekt beteiligten Kapitalgesellschaften anzugeben.

Die Angaben auf den Anlagen FE-K 1 und FE-K 2 dienen der zutreffenden Anwendung des § 8b KStG auf der Ebene der beteiligten Kapitalgesellschaft.

Die Anlage FE-K 2 ist auszufüllen, wenn Veräußerungsgewinne i. S. d. § 8b KStG oder Veräußerungsverluste i. S. d. § 8b Abs. 3 KStG in einem Veräußerungsgewinn nach § 16 EStG enthalten sind, oder soweit die Beträge i. S. d. § 8b KStG oder § 4 Abs. 7 UmwStG in Sonder- oder Ergänzungsbilanzen enthalten sind.

Die Anlage FE-K 3 ist im Falle einer Wertpapierleihe i. S. d. § 8b Abs. 10 KStG auszufüllen.

Veröffentlichungen im Statistischen Landesamt Sachsen-Anhalt

Im Monat Oktober 2017 erschienen

Bestell-Nr. ¹	Kennziffer/Periodizität	Titel	Preis (in EUR)
1 Z 0 03	Z	Statistisches Monatsheft 10/2017	5,50
3 A 1 02	A I, II, III - hj-1/16	Natürliche Bevölkerungsbewegungen, Wanderungen - Stand: 30.06.2016	4,00
3 A 1 15	A I, VI - j/16	Ergebnisse des Mikrozensus - Ergebnisse nach Kreisen	5,00
3 A 6 03	A VI - j/16	Erwerbstätige am Arbeitsort und Wirtschaftszweigen - 1991 - 2016 ; I/2008 - IV/2016 - Stand: August 2016/Mai 2017	7,00
3 E 1 02	E I - m-5/17	Beschäftigte, Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden - Mai 2017 - Vorläufige Ergebnisse Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen	5,00
3 E 2 01	E II - m-7/17	Umsatz, Tätige Personen, Auftragseingang und Auftragsbestand im Baugewerbe Juli 2017	2,50
3 F 1 02	F I - j/16	Baufertigstellungen, Bauabgang und Wohnungsbestand im Wohn- und Nichtwohnbau - Jahr 2016	4,50
3 G 1 01	G I - m-2/17	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Einzelhandel - Februar 2017	2,00
3 G 1 01	G I - m-3/17	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Einzelhandel - März 2017	2,00
3 G 3 02	G III - j/15	Aus- und Einfuhr - Jahr 2015 - Endgültige Ergebnisse	5,50
3 G 4 01	G IV - m-5/17	Gäste und Übernachtungen im Reiseverkehr, Beherbergungskapazität Mai 2017 - Januar bis Mai 2017 - Vorläufige Ergebnisse	6,00
3 H 2 01	H II - m-4/17	Binnenschifffahrt - April 2017	4,00
3 H 2 01	H II - m-5/17	Binnenschifffahrt - Mai 2017	4,00
3 H 2 01	H II - m-6/17	Binnenschifffahrt - Juni 2017	4,00
3 K 5 04	K V - j/17	Tageseinrichtungen für Kinder und öffentlich geförderte Kindertagespflege - Stichtag: 1. März 2017	3,50
3 K 7 01	K VII -j/16	Wohngeld - Jahr 2016	2,50
3 L 4 06	L IV - j/16	Vererben, Erben und Schenken - Erbschafts- und Schenkungssteuerstatistik - 2016	3,00
3 M 1 02	M I - vj-3/17	Preisindex für Bauwerke - August 2017	3,00
3 P 1 05	P I - j/15	Primäreinkommen und Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte in den kreisfreien Städten und Landkreisen - 2000 - 2015 - Stand: Frühjahr 2017	3,50
3 Q 3 02	Q III - j/14	Waren, Bau- und Dienstleistungen für den Umweltschutz - 2014	2,50
3 Q 4 01	Q IV - j/15	Bestimmte klimawirksame Stoffe - 2015	3,50
3 Q 4 02	Q IV - j/15	Unfälle beim Umgang mit und bei der Beförderung von wassergefährdenden Stoffen - 2015	3,50

¹ Veröffentlichung als PDF-Datei kostenfrei erhältlich - bei Bestellung bitte die erste Stelle der Bestellnummer durch eine „6“ ersetzen

